Sommer 2021

Niemands fantastische Reise
Wort und Musik über den Gräbern
20. Bridging Arts Kammermusikfestival Nürnberg 10. - 19. September 2021

Pressemappe

Niemands fantastische Reise 2
Niemands-Galerie im Überblick 3
Niemands Werkstatt 3
Flyer zum Sammelaufruf für Niemands fantastische Reise 4
Wort und Musik über den Gräbern 5
Programm im Juni, Juli, August und September 2021 6
Gastspiel III/III – Fernweh | Kammermusikfestival 7
Programmkarte des 20. Bridging Arts Kammermusikfestival vom 14. – 19. September 2021 7
Einführung der Kuratoren Frances Pappas, Elliott Carlton Hines und Maren Zimmermann 7
Programm vom 18. – 19. September 2020 8
SAMSTAG, 18.09.2021 um 22:30 Uhr in der Aussegnungshalle des St. Johannis-Friedhofs 8
SONNTAG, 19.09.2021 um 14:00 Uhr in der Marthakirche 9
SONNTAG, 19.09.2021 um 19:00 Uhr in der Marthakirche 10
Eine Gute Halbe Stunde 2021 11
Biografien 14
Impressum und Ticketing 39

Die Pressemappe und Medien liegen auch als Download bereit:
https://www.bridgingarts.de/presse/

Niemands fantastische Reise

Diesen Juli sollte unsere Community-Tanzoper *Niemands fantastische Reise* als Auftragswerk des Komponisten Stefan Hakenberg mit vielen Beteiligten in der Tafelhalle Premiere feiern. An der Entstehung und Durchführung sollten u.a. Grundschulkinder aus Hilpoltstein, Jugendliche und Erwachsene der Regens-Wagner Einrichtungen und Musikschüler:innen in Zusammenarbeit mit Künstler:innen beteiligt werden. Auf dieser Reise sollte unser Niemand in Begegnungen mit anderen zu Jemand werden. Im letzten Jahr durfte aber leider auch Niemand niemandem begegnen. Trotz aller Kontaktbeschränkungen haben wir jedoch Niemand in coronagerechten Formaten weiterwachsen lassen. Und endlich ist es so weit: Niemand geht jetzt raus!

WIE GEHT DIE REISE WEITER
Zu einer Aufführung der Tanzoper kann es leider nicht kommen. Aber die Reise geht weiter, nur die Route hat sich geändert!

WIR LADEN SIE EIN, UNS ZU BEGLEITEN
Vom 3. Juni bis 10. Juli öffnen wir unsere *Niemands – Galerie.* Wir möchten diese Galerie mit Geschichten der Menschen aus unserer Umgebung beleben. Was Außenstehenden 'Nichts' bedeutet, ist für Sie vielleicht etwas sehr Bedeutendes. Haben Sie einen Gegenstand zu Hause, mit dem Sie eine Geschichte verbinden, und den Sie entbehren können? Dann bringen Sie diesen Gegenstand zusammen mit seiner Geschichte zu uns in die Galerie. Denn Geschichten erwecken Dinge zum Leben und erzählen von den Menschen, denen sie gehört haben.

ERZÄHLEN SIE UNS IHRE GESCHICHTE
Erinnert Sie das alte Nudelsieb an das Lieblingsgericht, das Oma immer für Sie kochte?
Der Gummistiefel an einen besonderen Spaziergang? Der Fahrradreifen an die erste Liebe oder der Lampenschirm an ein schönes Fest?
Egal ob lustig oder traurig, lebensverändernd oder scheinbar unwichtig: Uns interessiert, welche Geschichte Ihr Gegenstand erzählt. Bei unserer Dramaturgin Maren Zimmermann sind die Geschichten in besten Händen.

IHRE GESCHICHTE WIRD KUNST
Die Bühnenbildnerin Lena Scheerer und der Media-Artist Michael Fritzsche werden aus allen Gegenständen eine Installation gestalten. Bis zum 10. Juli werden einzelne Gegenstände und ihre Geschichten in der *Niemands – Galerie* ausgestellt. Parallel dazu veröffentlichen wir die Installation mit den dazugehörigen Geschichten und vieles mehr auf einer Webgalerie.

Die gesamte Installation und ausgewählte dazugehörige Geschichten werden wir als Bühnenraum am 17. Juli live und analog bei *Niemands Werkstatt* in der Tafelhalle präsentieren – zusammen mit Choreografien von Riikka Läser zu Kompositionen für die Tanzoper von Stefan Hakenberg und Workshop-Ergebnissen der Cellistin Kiara Konstantinou und ihrer Musikschüler:innen.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Niemands-Galerie im Überblick

WAS
Bringen Sie Ihren Gegenstand und seine Geschichte zu den Öffnungszeiten zu unserer *Niemands-Galerie* in der Galerie Lukasch. Die Geschichte nehmen wir aufgeschrieben oder als Erzählung bei der Übergabe entgegen.

WO
Galerie Lukasch
Bucher Straße 93
Nürnberg
Tram-Haltestelle: Juvenellstraße
U-Bahn: Friedrich-Ebert-Platz

WANN
3. Juni bis 10. Juli
Öffnungszeiten
Donnerstag und Freitag: 16 – 19 Uhr
Samstag 11 -14 Uhr

KONTAKT
EMAIL niemand@bridgingarts.de
WEBGALERIE niemand.bridgingarts.de

Niemands Werkstatt

Eine Werkschau in der Tafelhalle

Die Niemands-Werkstatt bietet einen Einblick in unsere Arbeit der letzten Monate, wie wir die ursprünglich geplante Community-Tanzoper durch die Pandemie gerettet haben. Mit Musik von Stefan Hakenberg und den Musikschüler:innen von Kiara Konstantinou, Choreographien von Riikka Läser, Geschichten zu geliebten Gegenständen von Nürnberger:innen und Gespräche mit den Protagonist:innen über das Arbeiten in Extremsituationen.

U.a. mit:
Tanz: Bonnie Paskas, Katharina Wunderlich - Tanz
Schauspiel: Konrad Rubin, Frances Pappas - Schauspiel
Musik: Kiara Konstantinou und Schüler:innen - Musik
Moderation: Maren Zimmermann - Moderation

Regie / Choreographie: Riikka Läser
Komposition: Stefan Hakenberg
Bühne: Lena Scheerer und Michael Fritzsche
Kostüme: Lena Scheerer

WO
Tafelhalle

WANN
17. Juli 15 und 19 Uhr
Tickets nur im Vorverkauf unter: tafelhalle.de

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Flyer zum Sammelaufruf für Niemands fantastische Reise

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Wort und Musik über den Gräbern

In diesem Jahr öffnet nicht nur der St. Johannis-Friedhof, sondern auch der St. Rochus-Friedhof seine Tore. An vier Wochenenden, jeweils im Juni, Juli, August und September werden Spaziergänge und Konzerte über den Gräbern, in den Kirchen und der Aussegnungshalle des St. Johannis-Friedhofs stattfinden.

Um eine Anmeldung über die Website wird gebeten, da die Plätze selbstverständlich limitiert sind.
https://www.bridgingarts.de/ticketing-wum/
Pro Haushalt können vier Karten vergeben werden.

Die Karten freitags und sonntags sind kostenfrei – über eine Spende würden wir uns sehr freuen.
Die Konzerte samstags kosten 10,-€ pro Karte.

Vergänglichkeit des Lebens am 11.6.
mit Elke Wollmann, Ralph und Diethard Krause

Auf dem Weg am 12.6.
mit Bettina Ostermeier und Chris Schmitt

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

BRIDGING ARTS NÜRNBERG

Programm im Juni, Juli, August und September 2021

WORT UND MUSIK ÜBER DEN GRÄBERN	KONZERT/SPAZIERGANG Eintritt: € 10	WORT UND MUSIK IN DER KIRCHE
Freitag, 11. Juni 21 19 - 20 Uhr **Rochus-Friedhof**	Samstag, 12. Juni um 21 - 22 Uhr **Rochus-Friedhof**	Sonntag, 13. Juni um 19 - 20 Uhr **Jakobskirche**
Vergänglichkeit des Lebens	**Auf dem Weg**	**Pilgerreise in die Ewigkeit**
Texte von Bob Dylan, Tom Waits u.a. Elke Wollmann, Sprecherin sowie Ralph und Diethard Krause, Violoncelli	Gedanken zur letzten Reise von Menschen, die mit dem Tod arbeiten sowie Chris Schmitt, Bluesharmonika und Bettina Ostermeier, Akkordeon und einem Instrumentenkoffer voller Überraschungen	Pfarrer Hannes Schott, Texte Alex Bayer, Kontrabass
Freitag, 9. Juli 21 um 19 - 20 Uhr **St. Johannis-Friedhof**	Samstag, 10. Juli um 21 - 22 Uhr **Aussegnungshalle des St. Johannis-Friedhofs**	Sonntag, 11. Juli um 19 - 20 Uhr **St. Johanniskirche**
Letzte Reise	**A Journey in Colour**	**Stationen des Lebens**
Texte von Dylan Thomas, Emily Dickinson u.a. Anton Algrang, Sprecher sowie Monika Hager-Zalejski und Pawel Zalejski, Violinen	Izabella Effenberg, Array Mbira, Steeldrum, Waterphone, Sundrum, (Vibraphone) Norbert Emminger, Bariton Saxofon, Sopran Saxofon, Bassklarinette	Pfarrerin Manuela Krafft, Texte Günter Ermann und Ingrid Kranz. Lieder in fränkischer Mundart
Freitag, 6. August 21 um 19 - 20 Uhr **St. Johannis-Friedhof**	Samstag, 7. August um 21 - 22 Uhr **Aussegnungshalle des St. Johannis-Friedhofs**	Sonntag, 8. August um 19 - 20 Uhr **St. Johanniskirche**
Aufbruch	**„wie man sich bettet, so liegt man"**	**Reiseführer in die Ewigkeit**
Texte von Tom Waits, Bob Dylan u.a. Elke Wollmann, Sprecherin Oksana Martyniuk, Akkordeon	Lieder von Bert Brecht u.a.m. Elke Wollmann, Gesang und Bettina Ostermeier, Akkordeon	Pfarrer Ulrich Willmer, Texte Gonzalo de la Lastra und Abel Cruz Lezama, Violinen sowie Tim Wunder, Gitarre
Freitag, 10. September 21 um 19 - 20 Uhr **St. Johannis-Friedhof**	Samstag, 11. September um 21 - 22 Uhr **Aussegnungshalle des St. Johannis-Friedhofs**	Sonntag, 12. September um 19 - 20 Uhr **St. Johanniskirche**
Fernweh	**Poesie über den Gräbern: Grabinschriften kommen zu Wort**	**open end - die Offenheit des Leben**
Texte im Hinblick auf das 20. Bridging Arts Kammermusikfestival Julienne Pfeil, Sprecherin Kiara Konstantinou, Violoncello	Poetische Reise mit Pfarrer Ulrich Willmer und Marion Andersons, Saxophon	Pfarrer Ulrich Willmer, Texte Lauren Schrempp, Harfe
Alice Asper (Juni-August) und Maren Zimmermann (September), Textauswahl		**Bitte melden Sie sich unter bridgingarts.de an und beachten evtl. Änderungen.**

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Gastspiel III/III – Fernweh | Kammermusikfestival

Programmkarte des 20. Bridging Arts Kammermusikfestival vom 14. – 19. September 2021

Einführung der Kuratoren Frances Pappas, Elliott Carlton Hines und Maren Zimmermann

Die Möglichkeit, Konzerte zu veranstalten ist in den letzten Monaten in weite Ferne gerückt. Fernweh bedeutete deshalb für uns nicht nur die Sehnsucht nach fremden Orten, unterwegs zu sein und neue Eindrücke zu sammeln. Es bedeutet auch, sich wieder mit Menschen an einem Ort zu treffen, um gemeinsam mit ihnen für ein Publikum zu musizieren.
Letztes Jahr waren alle Konzerte geplant und mussten dann an das Pandemiegeschehen angepasst werden. Der Wunsch, der Pandemie ein Festival abzutrotzen, hat damals ungeahnte Energien freigesetzt. Im Moment ändern sich die Voraussetzungen für Veranstaltungen eigentlich pausenlos. Gerade während wir die Konzerte u.a. mit Andrew West und Peter Selwyn aus England planen, könnten sie gar nicht ohne Quarantäne nach Deutschland reisen. Diese Situation stellt sich für uns im Gegensatz zu 2020 eher als ein Energiesauger heraus. Gegen den können wir uns nur zur Wehr setzen, indem wir flexibel bleiben, akzeptieren, dass auch das jetzige Programm vielleicht wieder über den Haufen geworfen werden muss und wir dann auf die veränderte Situation reagieren werden. Denn eines haben wir gelernt im letzten Jahr: Drei Wochen sind eine lange Zeit und Spontan ist das neue Normal. Noch ist der September in weiter Ferne. Aber wir haben immerhin schon Fernweh.
Eines steht allerdings unwiderruflich fest: Das Internationale Kammermusikfestival Nürnberg 2021 wird das letzte in dieser Form sein. Nach 20 Jahren ist es Zeit für Veränderung. Wir sind gedanklich in Bewegung, mit Menschen in Nürnberg im Gespräch und freuen uns, bald über unsere Neuausrichtung zu berichten.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Programm vom 18. – 19. September 2020

SAMSTAG, 18.09.2021 um 22:30 Uhr in der Aussegnungshalle des St. Johannis-Friedhofs

SAMSTAG, 18.09. 22:30 Uhr FERN UND WEH Aussegnungshalle des St. Johannis-Friedhof	John Cage (1912 – 1992)	4‘ 33‘‘
	Robert de Visée (1660 – 1732)	Chaconne für Gitarre
	Tyler Futrell (1983*)	Pas de deux für Violine und Tänzer
	Missy Mazzoli (1980*)	Vespers für Violine
	Aaron Dan (1981*)	tba

U.a. mit
Tamara Ivaniš -Sopran,
Aaron Dan – Flöte,
Ayala Rosenbaum -Klavier,
Mathilde Lauridon – Violine,
Uthkan Aslan – Gitarre,
Riikka Läser, Ivo Bärtsch - Tanz,
Thomas Nummer Sprecher

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

SONNTAG, 19.09.2021 um 14:00 Uhr in der Marthakirche

Sonntag, 19.09. **14:00 Uhr** ANFANG VOM ENDE Marthakirche	Louis Hardin Moondog (1916 – 1999)	*Synchrony 2* für Streichquartett
	Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Sinfonia aus *Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen* BWV 12 *Ich habe genug* BWV 82
	Kurt Weill (1900 – 1950)	*Ballade vom ertrunkenen Mädchen* – *Das Berliner Requiem* für drei Männerstimmen und Gitarre
	Franz Schubert (1797-1828)	*Aus dem Wasser singen*
	Michi Wiancko	*To Unpathed Water, Undreamed Shores*
	Johannes Brahms (1833 – 1897)	Geistliches Lied op. 30 *Lass nur nichts nicht dauern*

U.a. mit
Elliott Calton Hines – Bariton,
Elissa Cassini, Mathilde Lauridon – Violine,
Corey Worley -Viola,
Andrew Briggs – Violoncello,
Thomas Nunner -Sprecher

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

SONNTAG, 19.09.2021 um 19:00 Uhr in der Marthakirche

Sonntag, 19.09. 19:00 Uhr LIEBE GREIFT AUCH IN DIE FERNE Marthakirche	Klavierstück für vier Hände	*tba*
	Dimitri Schostakovich (1906 - 1975)	Klaviertrio Nr. 1 c-Moll, op. 8
	Joseph Haydn (1732-1809)	Klaviertrio Nr. 44 E-Dur Hob.XV:28
	Leos Janáček (1854-1928)	Streichquartett Nr. 2 *Intime Briefe*
	Jessie Montgomery (1981*)	*Voodoo Dolls für Streichquartett*
	Stephen Paulus (1949-2014)	*The Road Home* für a-capella Stimmen

U.a. mit
Tamara Ivaniš – Sopran,
Franes Pappas – Mezzosopran,
Elliott Calton Hines – Bariton,
Nicholas Rimmer, Peter Selwyn, Anderw West – Klavier,
Elissa Cassini, Jonian Ilias Kadesha, Mathilde Lauridon – Violine,
Corey Worley – Viola,
Andrew Briggs, Vashti Hunter – Violoncello,
Thomas Nunner - Sprecher

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Eine Gute Halbe Stunde 2021

Im Rahmen des 20. Bridging Arts Kammermusikfestival 2021

Einführung der Kuratorin Kiara Konstantinou

Die Themen des diesjährigen Konzertzyklus EINE GUTE HALBE STUNDE bestehen aus fünf Geschichten, fünf komplexen und tiefen Emotionen, die in Zusammenhang mit dem Thema des 20. Bridging Arts Kammermusikfestival *Fernweh* stehen. Gefühle, die wir vielleicht schon mehrmals erlebt haben, aber nicht wussten, wie wir sie benennen sollen.
Die in der Katharinenruine stattfindenden Konzerte vereinen unterschiedlichste Genre der Musik aus aller Welt - traditionell und modern - sowie Lieder verschiedener Sprachen. Schlüsselelemente der Konzerte sind außerdem diverse und komplexe Rhythmen, die Geschichten hinter der Musik, sowie ungewöhnliche Instrumente und Lieder aus den verschiedensten Ländern. Jedes Konzert präsentiert eine noch nicht erlebte Reise, eine ersehnte Reise oder eine, von der wir zurückkehren.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Programm vom 14. – 18. September 2021

Dienstag, 14.09. um 12:30 Uhr In der Katharinenruine	NOSTALGIA	Frances Pappas Ozan Coskun und Kiara Konstantinou

Nostalgia – Sehnsucht. Abgeleitet aus dem griechischen Wort Nostos (die Heimkehr von der See) und Algos (Leiden), ist dies ein Wort mit vielen Bedeutungen. Nostalgia ist also das von dem unerfüllten Wunsch zurückzukehren verursachte Leiden. Eine Bezeichnung für die altgriechischen Epen, welche die Rückfahrt der Helden, wie Odysseus behandeln. Und genau wie in der Odyssee enthält dieses Gefühl auch die Frage: Ist vielleicht der Weg das Ziel? Wer wäre ich, wenn ich die Reise nicht gemacht hätte?
Während diesem Konzert erforschen wir unser Bedürfnis nach "Heimkehr", doch erfüllen wir es nicht mit der Rückkehr nach Hause, sondern mit dem Treffen auf der Bühne und spielen Musik aus Ländern, die mehr gemeinsam haben, als sie trennt.

Mittwoch, 15.09. um 12:30 Uhr in der Katharinenruine	CHRYSALISM	Schlagzeug Quartett

Das englische Nomen Chrysalism beschreibt das angenehme und heimische Gefühl, wenn man während eines Gewitters Zuhause ist.
Wer hat nicht die Regentropfen verfolgt, als sie am Fenster hinuntergelaufen sind oder beobachtet, wie schnell sie vom Himmel fallen? Die schöne Wärme und Gemütlichkeit, gefolgt von den starken Klängen des Gewitters und der Freude, Zuhause sein zu können: In diesem Moment haben der wehende Wind und die zackigen Blitze eine besondere Schönheit, bevor sie sich in einen Regenbogen verwandeln.
Zwischen Sonne, Regen und Wind stellt das Schlagzeug Quartett dieses Gefühl dar. Mit Werken für Trommeln, Bongos und Marimbas erzählen sie eine besondere Geschichte, der wir lauschen dürfen und unsere persönliche Bedeutung zum Begriff *Chrysalism* geben können.

Donnerstag 16.09. um 12:30 Uhr In der Katharinenruine	ANEMOIA	*El Buscon* von Quadro Fandango

Kennen Sie das? Es ist ein komisches Gefühl, ein Gemisch aus Freude und Melancholie, wenn man sich nach einer Zeit sehnt, die längst vergangen ist. Anemoia ist die Nostalgie für eine bestimmte Zeit, die man nie selbst erlebt hat; die Sehnsucht nach einer Zeit und ihrer Atmosphäre, ihrem Lebensgefühl.
Heute reisen wir nicht an einen Ort, sondern nach Spanien in die Zeit des frühen 17. Jahrhunderts. Das Ensemble Quadro Fandango präsentiert kleine Geschichten aus dem Buch El Buscon des spanischen Schriftstellers Francisco de Quevedo und vertont diese musikalisch. Erleben Sie eine Reise aus einem uns sehr fremden Zeitalter. Das Ensemble illustriert die Geschichte über das Leben eines Betrügers mit ihren farbigen und sich hervorragend klanglich ergänzenden Instrumenten Theorbe, Barockgeige, Barockcello und Blockflöte. Dabei erklingen Grounds und Tanzsätze von spanischen und deutschen Komponisten aus der Renaissance und dem Barock, wie Johann Schop, Diego Ortiz und Luis de Narvaez.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Freitag, 17.09. um 12: 30 Uhr In der Katharinenruine	MONO NO AWARE	Gayane Sureni und Hadi Alizadeh

Jedes Jahr aufs Neue erleben Japaner im Frühling ein ganz besonderes Gefühl. Wenn die Kirschbäume ihre Blüten zur Schau stellen, die eilig verblühen und schon bald vom Wind und Regen davongetragen werden. Wenn die Blumen schwinden, versinken die Straßen unter einem rosafarbenen Schnee. Es ist der einzigartige Genuss einer endlichen Schönheit, einer Mischung aus Freude, Trauer und Hinnahme, kurz: **mono no aware**. Es ist die Hinnahme der Unbeständigkeit allen Lebens auf der Welt, die im nächsten Moment in eine ästhetische Empfindsamkeit erhoben wird.
Ein Musikkonzert ist eigentlich die Essenz des Gefühls; da Musik eine Kunst ist, die die Zeit schmückt, aber mit dem letzten Klang vorbei und für immer verschwunden ist.
Kommen Sie mit Gayane Sureni und Hadi Alizadeh in diese Reise in andere Länder und erleben Sie mit uns die Schönheit im Hier und Jetzt.

Samstag, 18.09. um 12:30 Uhr In der Katharinenruine	RETROUVAILLES	Fisher-Wuppinger-Kühnl- Rosenbauer – Handful of Blues

Retrouvailles beschreibt auf Französisch die Freude die Menschen fühlen, wenn sie sich wieder treffen, besonders nach einer langen Trennung: Das Wiedersehen, die Wiedervereinigung.
Der Sehnsucht für „retrouvailles“ haben diese besonderen Zeiten uns mitgebracht und dieses Konzert bietet die Möglichkeit, sie „retrouvailles“ erleben zu können. Diese unvergleichbare Freude mit einem „Handful of Blues“ präsentiert das Quartett um die Sängerin Julia „Jules" Fischer mit einer feinen Auswahl von Stücken des Delta Blues à la Robert Johnson, Howlin' Wolf, Rosetta Tarp und Bessi Smith. Die vier hervorragenden Musiker:innen bestechen seit vielen Jahren durch herausragende Projekte und sind fester Bestandteil der hiesigen Jazz- & Bluesszene.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Biografien

Hadi Alizadeh
Perkussion
Iran
Eine Gute Halbe Stunde

Hadi Alizadeh erhielt seine Ausbildung an der persischen Trommel "Tonbak" bei Meister Bahman Rajabi (Tehran/Iran). Er gründete 2011 die Gruppe "Alamto" und wirkte bei vielen verschiedenen CD-Produktionen mit. 2010 erschien seine erste Solo-CD "Tonbak und Daf", und der 1.Band seines Lehrbuchs für Rahmentrommel „Daf für Anfänger“. Beim internationalen Musikwettbewerb in Val Tidone 2011 wurde Hadi Alizadeh als bester Instrumentalist ausgezeichnet. 2012 erschien sein Buch „Odd Rhythms - Theorie und Übungen für ungerade Rhythmen". 2017 gewann er mit seinem Duo-Projekt zusammen mit Gayané Sureni beim Creole Festival Bayern den ersten Preis. Seit 2019 hat er eine Lehrtätigkeit an der Städtischen Musikschule Nürnberg. 2020 wurde Hadi Alizadeh zum Künstler des Monats April der Metropolregion Nürnberg gewählt.
Hadi Alizadeh kam im Jahr 2001 aus Iran nach Deutschland, um seinen musikalischen Horizont zu erweitern Er lebt seit 2012 in Nürnberg, wo man ihn den "Meistertrommler von Nürnberg" nennt. Er gibt seit vielen Jahren Workshops im In-und Ausland für Anfänger und Fortgeschrittene z.B. an der Musikhochschule Nürnberg, Berufsfachschule Dinkelsbühl, Masterclass London etc. Auftritte bei verschiedenen Festivals, Organisation vieler Konzerte z.B. Friedenskonzert in der Tafelhalle Nürnberg. Er ist ein gefragter Partner in Theaterproduktionen. Langjährige musikalische Begleitung der Vorträge der bekannten Übersetzerin von 1001 Nacht, Dr. Claudia Ott.
Hadi Alizadeh ist nicht zuletzt auch ein Lehrer für persische Kalligraphie.

Utkan Aslan
Gitarre
Türkei
Festival

Utkan Aslan wurde 1995 in Istanbul, geboren. Im Jahr 2005 begann er, Gitarrenunterricht bei Kaan Umay zu nehmen. Im Jahr 2007 wurde er am staatlichen Konservatorium der Mimar Sinan Fine Arts University aufgenommen. Er ist in der ganzen Türkei aufgetreten, u.a. beim 3. Pera Guitar Festival und in der Barış Manço Concert Hall. Im Jahr 2012 wirkte er an einer CD-Aufnahme moderner türkischer Gitarrenmusik mit dem Titel "Gitarla Buluşma" mit. Er erhielt 2012 die Silbermedaille beim Enrico Mercatali Guitar Festival. Im Jahr 2013 gab er ein Konzert im Forum Gitarre Wien. Er erhielt Meisterkurse von vielen geschätzten Gitarristen, wie Hopkinson Smith, Thomas Müller-Pering, Zoran Dukic, Aniello Desiderio, Enno Vorhoorst, Feliu Gasull, Rene Izquerdo, Dale Kavanagh, Roland Dyens, Jorgos Panetsos und vielen anderen. Derzeit studiert er im Masterstudiengang an der Universität Mozarteum in Salzburg bei Prof. Laura Young.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Ivo Bärtsch
Tänzer
Schweiz
Festival

Seine Tanzausbildung begann er in Chur und Zürich und beendete sie 1998 an der Ballettschule des „Hamburg Ballett John Neumeier“. Nach seinem Abschluss verpflichtete ihn Daniela Kurz als Solist ans Tanztheater Nürnberg. Im Jahr 2000 erhielt er den Kulturförderpreis des Kantons Graubünden und 2019 den Anerkennungspreis der Stadt Chur.
Von 2005 bis 2014 arbeitete er als freischaffender Choreograf, Tänzer und choreografischer Assistent u.a. für das Tanztheater Nürnberg, das Göteborg Ballett, das Hessische Staatstheater Wiesbaden, die Staatsoper Stuttgart, das Tanztheater Bielefeld, das Bridging Arts Internationale Kammermusikfestival Nürnberg, das Origen Festival Cultural (Riom/CH), das Ressort K, und andere, freie in Frankreich und der Schweiz.
Seit August 2014 ist er der Theaterleiter des Zuoz Globe, dem Theater am Lyceum Alpinum, wo er regelmäßig inszeniert, unterrichtet und sich für das Programm verantwortlich zeichnet.

Matthias Bauer
Double Bass
Deutschland
Niemands fantastische Reise

Matthias Bauer ist ein Kontrabassist, Improvisator und Komponist aus Berlin. Er ist spezialisiert in neuer Musik, führte ein breites Repertoire an Solo Kompositionen für Kontrabass auf und arbeitet mit Berliner Ensembles für neue Musik. Er spielte mit vielen international bekannten Musikern der frei improvisierten Musik, war Mitglied etlicher Ensembles und nahm an diversen Festivals teil. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist sein Solo für Kontrabass und Stimme. Bauer komponierte für größere und kleinere Ensembles wie auch für Tanz und Theater.
Aktuelle Projekte als Improvisator: • Solo • Alchimia Organica • Up and Out • Berlin Art Quartet • Dis/con/sent • Bauer/Bauer/Narvesen;
ausgewählte Diskografie: • Berlin Abbozzi (FMP) • Kryonics (Emanem) • Sven Ake Johansson Quintett (hatOLOGY) • Bauer 4 (Jazzwerkstatt) • Die Harke und der Spaten (Umlaut Records) • Alchimia Organica (creative source rec.) • spontan in granit (creative source rec.) • up and out (amiranirecords) • The Balderin Sali Variations, (Leo Records 2019) • Berlin Art Quartet (unisono records)
Festival Auftritte: Maerzmusik Berlin, musicaviva München, Biennale Venedig, nuovaconsonanza Rom, musique on scene Lyon, Angelica Bologna, Daegu Contemporary Music Festival, Wien Modern, Konfrontationen Nickelsdorf, Total Music Meeting Berlin, Kaleidophon Ulrichsberg, Météo Mulhouse, Akut Mainz, Ultima Oslo, Klangspuren Schwaz, Ujbuda Jazz Festival;

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Andrew Briggs
Violoncello
USA
Festival

Der Cellist wird als "ein Künstler mit einem bereits wachsenden Ruf und einer großen Zukunft" (The Well-Tempered Ear) gepriesen und ist ein Weltreisender. Zu seinen jüngsten Auftritten als Solist und Kammermusiker gehören das Bridging Arts Kammermusikfestival (Nürnberg), das Fontainebleau Festival (FR), das Terres Vibrantes Music Festival (FR), mit bevorstehenden Aufführungen des Schumann-Konzerts (Manitowoc, US) und als Gastkünstler beim Tatihou Festival (FR). In der letzten Saison spielte Andrew mit dem Ensemble Caliopée (Paris, FR), als Solocellist des Orchestre Symphonique de Bretagne (Rennes, FR) und als Rezitalist in der Fondation des États-Unis und der Cité Internationale des Arts (FR). Er schloss sein Masterstudium an der Juilliard School ab und promovierte an der University of Wisconsin mit dem Projekt "Piatti and the Body: An Integrative Approach to Learning the 12 Caprices, Op. 25," zu sehen auf Youtube.com. Derzeit lebt Andrew in Paris, Frankreich, als Resident Artist an der Cité Internationale des Arts in Paris mit dem Ensemble Kimya und als Associate Artist des Terres Vibrantes Music Festival in der Auvergne. Er zog als Empfänger des Harriet Hale Woolley Stipendiums der Fondation des États-Unis nach Paris und ist derzeit Mitglied des Ensemble Kimya und des Imago Ensemble.

Sasha Calin
Oboe
Großbritannien
Festival
Die britische Oboistin ist seit 2010 als Solo-Oboistin festes Mitglied im Mozarteum Orchester Salzburg. Regelmäßige Auftritte mit namhaften Orchestern wie der Camerata Salzburg, dem Budapest Festival Orchestra, dem Orchester der Bayerischen Staatsoper München, der Haydn Philharmonie, dem Lucerne Festival Strings Orchestra und dem BBC National Orchestra of Wales ergänzen ihre Orchestertätigkeit.
Nach ihrem Post-Graduate Abschluss an der Royal Academy of Music in London, 2007, setzte Sasha Calin ihre Ausbildung bei Christian Wetzel im Rahmen eines DAAD Stipendiums in Leipzig fort. Zeitgleich konzertierte sie bereits mit Orchestern wie dem Leipziger Gewandhaus Orchester und dem London Symphony Orchestra.
Von 2008 bis 2010 war sie Mitglied der Orchester-Akademie der Oper Zürich, wo sie die Möglichkeit nutzen konnte, neben dem Orchesterspiel mit der modernen Oboe auch ihre Fähigkeiten auf der Barockoboe zu vertiefen.
Die Kammermusik nimmt für Sasha neben der Orchestertätigkeit eine zentrale Rolle ein. So tritt sie regelmäßig mit ihren KollegInnen aus dem Mozarteumorchester auf und ist gern gesehener Gast bei diversen Festivals, wie dem Weissensee Klassik Festival in Kärnten, Bridging Arts in Nürnberg und bei "Holidays with Music" in Großbritannien. Ihre Leidenschaft gibt sie als Dozentin weiter und war beispielsweise in Chile bei der International Chamber Music Masterclass eingeladen.
Solistisch ist sie immer wieder mit namhaften Orchestern zu erleben so z.B mit Mozarts Sinfonia Concertante im Rahmen der Salzburger Festspielen.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Elissa Cassini
Violine
Frankreich
Festival

Die franko-amerikanische Geigerin hat mit den Solopartien in den Violinkonzerten von Beethoven, Bruch, Schumann und Sibelius auf sich aufmerksam gemacht und dies mit Orchestern wie dem Orchestre de la Francophonie in Canada und dem Orquestra de Bellas Artes in Mexico City unter Jesus Medina. Mit dem Orchestre Symphonique de Bretagne und der Dirigentin Laura Jackson spielte sie unlängst American Four Seasons von Philip Glass. Seit Pierre Boulez sie mit seinen Anthèmes zum Luzern Festival eingeladen hatte, liebt sie zeitgenössische Musik und arbeitete mit berühmten KomponistInnen zusammen wie z.B. Kaija Saariaho. Sie gab bei Jérôme Combier das Violinkonzert Conditions de Lumière in Auftrag, dass sie in New York, Paris und Montreal aufführte. Als Kammermusikerin trat Elissa Cassini beim Ravinia Festival in Chicago und beim Prussia Cove in England auf, wo sie mit bedeutenden musikalischen Partnern wie Itzhak Perlman, Elisabeth Leonskaja oder Bertrand Chamayou musizierte. Zudem ist sie künstlerische Leiterin des Festivals »Musique dans les Vignes« in Angers, Frankreich. Elissa Cassini entwickelte für Instrumentalduos das Duplexity Project in New York, wo sie in vielen Konzerthallen auftrat und den Artists International Award gewann.

Ozan Coskun
Gitarre
Deutschland
Eine Gute Halbe Stunde

Der Gitarrist vereint in sich hohe Virtuosität mit großer musikalischer Sensibilität. Er fühlt sich daheim in vielen musikalischen Stilrichtungen, von Flamenco über Musik der spanischen Romantiker wie Tárrega und Albéniz bis hin zu den großen Lautenkompositionen von Bach, für die er eine besondere Vorliebe hat. Ein klassischer Gitarrist par excellence!
Ozan Coskun, 1988 in Nürnberg geboren, hatte seine ersten musikalischen Einflüsse von seinem Vater, der mehrere Instrumente der türkischen Folklore beherrschte. Mit 15 begann er von dem Konzertgitarristen Sanel Sabitovic Unterricht in der klassischen Gitarre zu nehmen. Nach gerade erst einem Jahr hatte er das Privileg von Carlo Dominiconi unterrichtet zu werden.
Sein künstlerisches Studium an der Hochschule für Musik in Detmold hat er bei der berühmten Gitarristin Dale Kavanagh mit Bestnote abgeschlossen. Viele Meisterkurse wie z.B. Hubert Käppel, Thomas Kirchhoff, William Kanengiser, Pepe Romero, Alvaro Pierri, Goran Krivokapic, Zoran Dukic, Elliott Fisk, Jorge Caballero und weitere vervollkommnen seine Ausbildung. Zurzeit absolviert er die Meisterklasse an der Hochschule für Musik und Tanz in München bei Prof. Franz Halasz.
Als freischaffender Künstler ist er auf eine nicht-künstlerische Beschäftigung zur Finanzierung seines Lebens angewiesen.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Aaron Dan
Flöte
Rumänien
Festival

Der gebürtige Rumäne sorgte bereits mit elf Jahren für Aufsehen als er drei Wettbewerbe gewann und mit dem Symphonieorchester seiner Heimatstadt Klausenburg Klavier- und Flötenkonzerte spielte. Nach der 8. Klasse zog Aaron nach Budapest/Ungarn, wo er das Bartók-Konservatorium absolvierte. Hier entstand das Brüder-Ensemble Duo Dan, welches (heute als Trio Dan) mehrere hundert Konzerte europaweit bestritt, drei CDs einspielte und etliche Preise gewann, auch Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen machte. Seine Studienzeit verbrachte er an der in Berlin an der Universität der Künste und der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" sowie an der Ecole Normale de Musique Alfred Cortot in Paris.
2005 gewann er den 1. Preis und drei Sonderpreise des internationalen Flötenwettbewerbs The Winner of Belgrade, Serbien und ist seitdem ein gefragter Solist, Kammermusiker und Moderator. Aaron ist Gründungsmitglied des Ensembles Berlin Counterpoint, mit welchem er 2014 den Usedomer Musikpreis bekam und regelmäßig ausgedehnte Tourneen in Europa, Nord- und Südamerika, Australien und Neuseeland unternimmt. Seit seinem 10. Lebensjahr beschäftigt sich Aaron Dan mit Komposition. Sein kompositorisches Schaffen umfasst derzeit über hundert Werke und Arrangements für diverse Besetzungen, Kindermusiktheater, eine Kinderoper, Chorwerke, ein alphabetischer Zyklus über B-A-C-H sowie eine große Palette an Kammermusikwerken. Zu seinen jüngsten Projekten gehört das Werk "BABEL" für 40 Lautsprecher: eine Klanginstallation für 32 Gesangsstimmen und 8 Violinen, die der Universitätschor Tübingen im Juli und August 2021 im Kunstmuseum Reutlingen präsentierte. Aaron Dan lebt als freischaffender Musiker mit seiner Familie in Berlin.

Alexander Doroshkevich
Saxophon
Weißrussland
Niemands fantastische Reise

Alexander Doroshkevich ,1980 in Minsk, Weissrussland geboren, studierte in seiner Heimatstadt und in Berlin klassisches Saxophon. Alexander ist seit 2005 Mitglied des sonic.art Quartettes, spielt regelmäßig bei renommierten Orchestern und hat zwei wunderschöne Kinder, Laura und Roman.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Simone Easthope
Sopran
Australien
Festival

Die australische Sopranistin Simone Easthope ist bekannt für die Schönheit ihrer Stimme, ihr breites Repertoire und ihren instinktiven Spürsinn für die Opernbühne. Sie studierte am Sydney Conservatorium bei Maree Ryan und, ermöglicht durch den Gewinn des wichtigsten nationalen Wettbewerbs der Opera Foundation Australiens, an der Juilliard School in New York in der Klasse von Prof. Edith Wiens.
Schon während ihrer Studienzeit feierte sie Erfolge als Despina in Mozarts „Così fan Tutte“, Miss Wordsworth in Brittens „Albert Herring“, Therese/Tirésias in Poulencs „Les Mamelles de Tirésias“ und Angelique in Iberts „Angelique“. Auch im Oratorienfach ist sie tätig: Unter der Leitung von Helmuth Rilling sang sie den Sopranpart in „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Weitere Partien waren u.a. Carl Orffs „Carmina Burana“, Haydns „Nelson-Messe“, das Mozart Requiem, „Stabat Mater“ von Pergolesi, und „Messias“ von Händel.
Simone Easthope hat eine besondere Affinität für das Liedrepertoire. 2012 war sie Preisträgerin des Internationalen Robert Schumann Wettbewerbs in Zwickau. Etliche Liedaufnahmen von der Internationalen Meistersinger Akademie in Neumarkt wurden im Bayrischen Rundfunk übertragen. Während ihrer Zeit in New York sang sie mehrmals beim New York Festival of Song, und war dort auch Mitwirkende bei Schubert & Co, einem Projekt, in dem innerhalb eines Jahres sämtliche Lieder von Schubert aufgeführt wurden. Im Rahmen des Ghent Festivals (Belgien) gab sie einen Liederabend mit dem renommierten Pianisten Severin von Eckardstein mit Werken von Schubert, Grieg, Medtner und Messiaen.
Seit 2016 hat sie ein Lied-Duo mit ihrem Ehemann, dem deutschen Pianisten Benjamin Moser. Zusammen haben sie Liederabende in Australien, Deutschland und Italien gegeben.

Marie Sophie Erndl
Flöte
Deutschland
Eine Gute Halbe Stunde

1998 in Rosenheim geboren, erhielt ihr erstes Frühstipendium bereits im Alter von 12 Jahren.
Mit ihrem interdisziplinären „ensemble fraktale“ gewann sie den Hugo-Wettbewerb für Konzertdramaturgie und erhielt im selben Jahr das Deutschlandstipedium. Ihr Alte Musik Ensemble „Trio l`arrabiata“ ist Träger des live music now Stipendiums. Im Oktober 2019 erhielt sie gemeinsam mit ihrer Blockflöten Duo Partnerin Tabea Wink den ersten Preis und den Royal-Wind-Music-Price, als „Duo energico“ beim Internationalen ORDA Wettbewerb in Amsterdam.
Marie nahm bereits an Meisterkursen von Dorothee Oberlinger und Maurice Steger teil und arbeitete mit international bekannten Komponisten wie Samir Ohde-Tamimi, Violeta Dinescu und Sandeep Bhagwati.
Derzeit studiert Marie Erndl bei Prof. Jeremias Schwarzer und Prof. Maurice Steger den künstlerischen Studiengang im Hauptfach Blockflöte und bildet sich im Historischen Studiengang für Aufführungspraxis bei Maurice van Lieshout weiter.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Tyler Futrell
Komponist
USA
Festival

Der gebürtige Nordkalifornier und in Oslo lebende Komponist studierte vor allem bei Bent Sørensen an der Königlich Dänischen Musikakademie, bei Lee Hyla am New England Conservatory und bei Michael Jarrell an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit seinem Umzug nach Norwegen im Jahr 2010 hat Futrell mit Ensembles und Festivals wie Ultima, Borealis, Ilios, Hardanger Musikkfest, Bit20, The Norwegian Soloists' Choir, Alpaca Ensemble, Telemark Chamber Orchestra, Engegård Quartet, Song Circus, Karin Hellqvist, Silje Aker Johnsen, Ensemble 96, SISU, Aksiom Ensemble, Trondheim Sinfonietta und der Filmregisseurin Margarida Paiva zusammengearbeitet.
Futrell ist derzeit Teilnehmer des KUPP (Komponistenentwicklungsprogramm von Music Norway), sowie derzeitiger Empfänger des Statens Kunstnerstipendiums und kürzlich Empfänger des "Fordypningsstipendiums" des Komponistenes vederlagsfond. Einige seiner Werke werden von der norwegischen Nationalbibliothek veröffentlicht.

Michael Fritzsche
Media Artist
Deutschland
Niemands fantastische Reise

Michael Fritzsche, geboren 1984 in Nürnberg, absolvierte den Bachelor of Arts Design im Schwerpunkt Film und Animation an der TH Nürnberg. Nach dem Studium arbeitete er an einer Vielzahl von Filmen, 3D Animationen, Motion Design und verschiedensten Projekten in der Kreativbranche, was ihn zu den unterschiedlichsten Produktionen und Agenturen brachte. Seit 2018 ist er freiberuflich tätig und erweiterte sein kreatives Wirken auch auf Theater- und Opernstücke.

Daniel Göritz
Gitarre
Deutschland
Niemands fantastische Reise

Seine Studien in Berlin und Manchester brachten Daniel schließlich nach New York wo er seinen Doctor of Musical Arts erlangte. Als Honorarprofessor für Konzertgitarre ist er an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin tätig. Er arbeitete mit diversen Orchestern und Ensembles zusammen, u.a.: Berliner Philharmoniker, SWR Sinfonieorchester, DSO & RSB Berlin, BBC Philharmonic, Ensemble Modern, KNM Berlin, Musikfabrik, Quillo, e-werk, United Berlin, Mosaik, Crosstown. Als Komponist arbeitete er mit verschiedenen Ensembles wie z.B. dem KNM Berlin oder dem Fibonacci Trio.
Zu seinen diversen Preisen und Stipendien zählen u.a. der 1. Platz des Huddersfield Festival 1994 (England), Förderpreis Komposition Berliner Kultursenat 1995, Kompositionsstipendium Berliner Akademie der Künste, Preisträger Prix Ton Bruynèl 2007 für Soloinstrument & Elektronik, 1. Platz des Artists International Wettbewerb 1996 (New York) mit anschließendem Debütkonzert in der Carnegie Recital Hall mit dem Zephyrus Duo. Seine Schwerpunkte legt Görlitz auf zeitgenössische Musik, Improvisation, klassische Kammermusik als Interpret, Bearbeiter und Herausgeber.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Stefan Haas
Laute
Deutschland
Eine Gute Halbe Stunde

Aktuell als Dozent für Laute an der Städtischen Sing-und Musikschule Regensburg tätig, studierte er zunächst Gitarre und anschließend Laute an der Pontificia Universidad Javeriana in Bogotá, Kolumbien. 2010 begann er sein Masterstudium an der Hochschule für Musik Nürnberg bei Julian Behr und Christine Riessner, den er 2013 erfolgreich abschloss.
Neben seiner Tätigkeit als Dozent, konzertiert er regelmäßig und ist schon mit Figuren von internationalen Renomée wie Andreas Scholl, Maria Cristina Kiehr und Chiara Biancini aufgetreten. Mit dem Duo „La Banda Fliuto“ und dem Trio“ L’Arrabiata“ war er Träger des live music now Stipendiums. 2019 absolvierte er einen zweiten Master im Hauptfach Theorbe bei Björn Collel.
Desweiteren nahm er an zahlreichen Meisterkursen mit renomierten Figuren wie Hopkinson Smith, Miguel Serdoura, Yasunori Imamura u.a. teil.

Stefan Hakenberg
Komponist
Deutschland
Niemands fantastische Reise

Das Schaffen des Komponisten Stefan Hakenberg umfasst eine außergewöhnliche Bandbreite musikalischer Ausdrucksmittel. Darin hat Hakenberg in Zusammenarbeit mit Musikern aus ganz unterschiedlichen Kulturen seine Ästhetik der kompositorischen Einbeziehung entwickelt.
Bereits 1992 textete und komponierte Hakenberg mit Jugendlichen für die Kölner Oper die Oper “Der Kinderkreuzzug”. Später lebte und arbeitete er sieben Jahre in Alaska, wo er das interkulturelle “CrossSound Festival” mitbegründete und zwei Musiktheaterarbeiten schrieb, “Klanott and the Land Otter People” auf eine alte alaskanische Fabel, sowie “The Egg Musher” (Libretto Michael Kerstan). Diese Arbeit auf einen durch die Effekte der Erderwärmung inspirierten Stoff ging 2007 als die „erste Klimaoper" durch die Presse. Für Riikka Läser und Frances Pappas schrieb Hakenberg in Nürnberg 2010 die Community Tanzoper nach Gluck “Schau nicht zurück, Orfeo!” komponiert, bei der auch Jugendliche im Kompositionsprozess mitwirkten. Ebenfalls mit Frances Pappas wurde im Nürnberger Dokumentationszentrum Hakenbergs “Von Blättern und Blumen”, Lieder und Rezitationen unter Mitwirkung des Dichters Nedjo Osman selbst szenisch uraufgeführt.
Im August 2021 läuft Hakenbergs Tanzstück mit Gesang “Searching and Knowing” mit der Textdichterin und Sopranistin Pfarrer Joyce Parry-Moore und Tänzerinnen aus Edinburgh beim Fringe-Festival.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Anna Henning
Violoncello
Deutschland
Eine Gute Halbe Stunde

Bei Prof. Gustav Rivinius studierte sie Cello in Saarbrücken und Prof. Leonid Gorokhov in Hannover. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie durch zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Wolfgang Boettcher, Valentin Erben, Troels Svane und als langjähriges Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie. Erste Berufserfahrung sammelte sie bei den Essener Philharmonikern und der NDR Radiophilharmonie Hannover. Von 2018-2021 war sie als Vorspielerin im Staatsorchester Kassel unter Vertrag. Darüber hinaus schloss sie sowohl ein Studium der Instrumentalpädagogik, als auch der Elementaren Musikpädagogik ab und ist u.a. als Workshopleiterin und Musikvermittlerin tätig.
Schon seit dem Beginn ihres Studiums spielt Anna auch Barockcello und durfte in Projekten mit Jörg Halubek, Bernward Lohr und dem Balthasar-Neumann-Ensemble wertvolle Erfahrungen in der Historischen Aufführungspraxis sammeln. Ab Oktober 2021 wird sie im Masterstudiengang Alte Musik an der Hochschule für Musik Nürnberg studieren.

Meike Hess
Schauspiel
Deutschland
Niemands fantastische Reise

Meike Hess wurde 1979 in München geboren und wuchs in Erlangen auf. Sie studierte Schauspiel an der Akademie für darstellende Kunst in Ulm. Es folgte ein Festengagement am Theater Überzwerg in Saarbrücken. Seit 2009 arbeitet Meike Hess als freie Schauspielerin an verschiedenen Theatern in Nürnberg und Umgebung, u. a. an der Tafelhalle Nürnberg und am Theater Erlangen. 2013 gründete sie mit einer Kollegin das Theater Morgenroth & Schwester. Ihre Produktionen werden regelmäßig zu Festivals eingeladen. Außerdem leitet sie Klassenspiele an Waldorfschulen und moderiert Klassische Konzerte, u. a. bei den Bamberger Symphonikern.

Mónica Sardón Hidalgo
Violine
Spanien
Eine Gute Halbe Stunde

Mónica ist gebürtige Spanierin und zog nach ihrer Ausbildung als Geigerin bei Herrn Prof. Yuri Nasushkin an dem Konservatorium in Oviedo nach Deutschland, um sich persönlich und musikalisch weiterzuentwickeln.
An der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Frau Prof. Rübenacker und an der Hochschule für Musik in Nürnberg bei Frau Prof. Röhrig erhielt sie jeweils ihren Master in Musikpädagogik und für Alte Musik.
Parallel zum Studium besuchte sie nationalen und internationale Kurse, u. a. den BISYOC-Kurs in Wales und den „Pau Casals“ Festival in Prades/ Frankreich. Auch war sie Mitglied des Jugendorchester Spaniens und des Jugendorchester Asturiens und gewann mit ihren Ensembles „Art Strad“ und „Arbat Duet“ jeweils den ersten und den zweiten Preis bei „Programa Arte Joven de Castilla y León“ 2009 und 2010. Heutzutage ist sie in vielen Ensembles tätig (u.a. im Bereich der historischen Aufführungspraxis) und arbeitet darüber hinaus als Geigenlehrerin. Ihr Interesse an unterschiedlichen Musikarten führte zu Engagements in vielfältigen Ensembles und Orchestern. So zum Beispiel als Konzertmeisterin beim “Haydn Symphonieorchester” in China im Jahr 2018, als Mitglied des Barockorchesters “La festa musicale” in Hannover seit 2013 oder als Geigerin beim interkulturellen Asambura-Ensemble seit 2018.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Elliott Carlton Hines
Bariton und Kurator
USA
Festival

Der gebürtige Texaner studierte Gesang am Konservatorium in Oberlin, an der Juilliard School N.Y. sowie an der Internationale Meistersinger Akademie (IMA). Zur Spielzeit 2015/16 wurde Elliott Carlton Hines Mitglied im Internationalen Opernstudio Gerard Mortier des Salzburger Landestheaters, wo er u.a. als Morales/Dancaïro in *Carmen,* Masetto in *Don Giovanni*, Prosdocimo in *Il turco in Italia*, Sparbüchsen Billy in *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny,* und Schaunard in *La Bohème* u erleben war. In der Spielzeit 2017/2018 war Elliott Carlton Hines Ensemblemitglied des Salzburger Landestheaters und zwischen 2018-2020 war er Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Stuttgart. In März 2021 hatte er sein Debut an der Teatro alla Scala in Kurt Weills *Sieben Todsünden* und *Mahagonny Songspiel* unter Riccardo Chailly. In der Spielzeit 21/22, er wird sein Debüt beim Aldeburgh Festival und dem Royal Opera House London (Linbury Theater) in Tom Coult's *Violet* machen.

YOO Hong
Daegum
Korea
Niemands fantastische Reise

YOO Hong hat das unbegrenzte Potential der Daegeum, der traditionellen koreanischen Bambusflöte mit ihrem charakteristischen, schnarrenden Klang, der durch eine resonierende Bambusmembran erzeugt wird, gezeigt. Mit koreanischer traditioneller Musik und moderner Weltmusik hat er der Musik in Europa und Asien einen neuen Horizont eröffnet.
Seit 2010 arbeitet er als Daegeum-Solist und Mitglied des AsianArt Ensembles, des Ensemble Extrakte und des Duo Momentum in Berlin, einem der Zentren der europäischen zeitgenössischen Musik. Insbesondere das AsianArt Ensemble hat einen neuen Geist in die europäische zeitgenössische Musikszene eingeführt und gewann 2012 den Deutschen Schallplattenpreis für zeitgenössische Musik.
YOO Hong ist auch als Solist in Europa und Asien mit Auftritten von exzellenter Musikalität und großem Charisma aktiv und erweitert sein musikalisches Repertoire, indem er koreanische traditionelle Musik, zeitgenössische Musik und Improvisation einbezieht.

Vashti Hunter
Violoncello
Großbritannien
Festival & Niemands fantastische Reise

Die Cellistin Vashti Hunter genießt eine vielseitige Karriere als Solistin und Kammermusikerin und ist regelmäßig zu Gast bei den führenden Musikfestivals und Konzertsälen dieser Welt. In der 65-jährigen Geschichte des *internationalen* Wettbewerbs „Prager Frühling“ wurde sie die erste britische Cellistin, die mit einem Preis ausgezeichnet wurde. Hunter ist in renommierten Sälen in ganz Europa aufgetreten. Darunter in der Londoner Wigmore Hall, dem Schloss Schönbrunn in Wien, dem Rudolfinum Prag, der Salle Moliere in Lyon, der Berliner Philharmonie und dem Pierre-Boulez-Saal. Als Solistin trat sie mit Orchestern wie den Göttinger Symphonikern, dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim, der Pilsener Philharmonie und CHAARTS auf und arbeitete unter anderen mit den Dirigenten Gabor Tákács-Nagy und Antonello Manacorda zusammen. Als Solistin und Kammermusikerin wurde Vashti Hunter zu den wichtigen Festivals wie PODIUM, Lockenhaus, Ernen, Davos, Heidelberger Frühling, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Prussia Cove Open Chamber Music UK, Boswiler Sommer und dem Shanghai Chamber Music Festival eingeladen. Dabei hat sie mit namhaften Künstlern wie Steven Isserlis, Martha Argerich, Ivry Gitlis, Pekka Kuusisto, Ilya Gringolts, Erich Hörbarth, Nicolas Altstaedt und Vilde Frang zusammengearbeitet. Im Jahr 2010 gründete Vashti zusammen mit dem griechisch-

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

albanischen Geiger Jonian Ilias Kadesha und dem deutsch-britischen Pianisten Nicholas Rimmer das Trio Gaspard. Das Klaviertrio hat erste Preise bei den internationalen Wettbewerben „Haydn“ und „Joachim“ gewonnen und tritt regelmäßig in einigen der renommiertesten Säle der Welt auf. Als erfahrene Orchesterspielerin wurde sie ebenfalls als Gastsolistin des Olso Philharmonic Orchestra, des Scottish Chamber Orchestra, der Camerata Salzburg, der Camerata Bern, der Amsterdam Sinfonietta und des Australian Chamber Orchestra eingeladen. Sie ist Solocellistin der Kammerakadamie Potsdam und häufig zu Gast beim Chamber Orchestra of Europe. Im Jahr 2015 absolvierte Vashti Hunter ein Konzertexamen bei Leonid Gorokhov in Hannover, wo sie durch großzügige Stipendien des Leverhulme Trust und der Deutschen Stiftung Musikleben unterstützt wurde. Sie studierte Kammermusik bei Hatto Beyerle, besuchte die Europäische Kammermusikakademie und studierte viele Jahre bei Steven Isserlis an der IMS Prussia Cove.
Von 2017 bis 2019 unterrichtete sie Kammermusik am Royal Northern College of Music in Manchester und Cello an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Tamara Ivaniš
Sopran
Kroatien
Festival

1994 in Kroatien geboren, begann Tamara Ivaniš bereits mit 17 Jahren ihr Gesangsstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, das sie im Sommer 2016 bei Univ.-Prof. Karlheinz Hanser abschloss. Die junge Sopranistin ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe. Im Rahmen von isaOperaVienna 2012 feierte die junge Sopranistin, erst achtzehnjährig, ihr Wiener Operndebüt im historischen Schlosstheater Schönbrunn, als Barbarina in der Oper *Le nozze di Figaro* von W.A. Mozart. Von 2016-2018 war sie Mitglied des Opernstudios Gerard Mortier des Salzburger Landestheaters und sang Partien wie Taumännchen (*Hänsel und Gretel*), Ilia (*Idomeneo*). Olympia in *Hoffmanns Erzählungen* und den Frühlingsstimmenwalzer beim Silvesterkonzert unter Massimo Zanetti im Großen Festspielhaus in Salzburg. 2018 wurde sie ins Ensemble des Landestheaters Salzburg übernommen und war u.a. in der weiblichen Hauptrolle in Rossinis *La Gazzetta* und als Despina zu erleben. 2019 gastierte sie als Frau Silberklang in Mozarts *Der Schauspieldirektor* in einer Produktion des Opernstudios der Stuttgarter Staatsoper und ist zu Konzerten mit den Nürnberger Symphonikern eingeladen.

Sebastian Jakob
Schlagzeug
Deutschland
Eine Gute Halbe Stunde

Mit sieben Jahren erhielt er ersten Schlagzeugunterricht an der Musikschule und spielt seitdem im örtlichen Musikverein. Nach seinem Abitur am musischen Gymnasium im Jahr 2016 besuchte er die Berufsfachschule für Musik Oberfranken, wo er von Günther Peppel unterrichtet wurde. Seit 2019 studiert er an der Hochschule für Musik Nürnberg bei Prof. Radoslaw Szarek. Er spielte außerdem regelmäßig in verschiedenen Jugend-und Projektorchestern mit.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Jonian Ilias Kadesha
Violine
Griechenland
Festival

Der gebürtige Athener mit albanischem Hintergrund trat bereits als Solist u.a. mit dem Bayerischen Rundfunkorchester, dem Griechischen Rundfunkorchester und dem Staatsorchester von Thessaloniki auf. Jonian spielte in fast ganz Europa, so in der Londoner Wigmore Hall, der Berliner Philharmonie, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, beim Progetto Martha Argerich in Lugano, auf den Festivals in Heidelberg, Lockenhaus und Hitzacker. Im vorigen Jahr war er Artist in Residence beim Boswiler Sommer Festival, wo er Violinkonzerte von Bach, Mozart und Beethoven unter Gábor Takács-Nagy aufführte, und beim Mantua Chamber Music Festival, wo er Vivaldis "Vier Jahreszeiten" mit dem örtlichen Kammerorchester spielte.
In der Spielzeit 2018-2019 musizierte er mit dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Novaya Rossiya State Symphony Orchestra unter Yuri Bashmet sowie mit den Orchestern des Albanischen 'Rundfunks, Milano Classica und den Coburger Philharmonikern. Darüber hinaus nahm er seine zweite CD in Zusammenarbeit mit Deutschland Radio auf und gibt Konzerte in Gent und für SWR2 in der Villa Ludwigshöhe zu Edenkoben. 2017 erschien seine erste CD, die er gemeinsam mit Nicholas Rimmer eingespielt hatte und die von der Kritik sehr gelobt wurde.
Im Jahr 2010 war Jonian Gründungsmitglied des preisgekrönten Trio Gaspard am Royal Northern College of Music in Manchester. Als Kammermusiker hat Jonian an zahlreichen Festivals in ganz Europa mitgewirkt, auf denen er u.a. mit Steven Isserlis, Ivry Gitlis, Nicolas Altstaedt, Thomas Demenga, Ilya Gringolts und Pekka Kuusisto zusammenarbeiten konnte. Er hat am Festival Chamber Music Connects the World in Kronberg und am Verbier Academy Festival mitgewirkt. 2018 wurde er für den YCAT (Young Classical Artists Trust, London) ausgewählt

Nakao Kikuchi
Koto
Japan
Niemands fantastische Reise

Naoko Kikuchi wurde in Sendai, Japan geboren und lebt seit 2007 in Frankfurt am Main. Sie nahm bei Tadao Sawai und Kazue Sawai Unterricht. Naoko erhielt ein einjähriges Stipendium vom Amt für Kulturelle Angelegenheiten und kam so nach Frankfurt, wo sie an der IEMA (Internationale Ensemble Modern Akademie) zeitgenössische Ensemblemusik studierte.
Zu ihrem Repertoire gehört nicht nur klassische, sondern auch moderne Koto Musik. Naoko Kikuchi ist eine vielseitige Künstlerin, die bei den verschiedensten Projekten mitwirkt einem Projekt der Berliner Philharmoniker, oder auch bei der Neuauflage von „Barcelona spezial Edition“ von Freddie Mercury & Montserrat Caballé, und auch bei der Uraufführung einer Ballet Oper der Komponistin Adriana Hölszky an der Ballet Oper am Rhein.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Kiara Konstantinou
Violoncello und Kuratorin
Griechenland
Eine Gute Halbe Stunde & Niemands fantastische Reise

2006 erhielt die gebürtige Griechin ihren ersten Cellounterricht bei Nikolaos Kotzias ans „Orfeio Konservatorium“. Dort schloss sie ihr Cello-Diplom mit Auszeichnung ab.
2017 wurde sie in die Klasse von Prof. Markus Wagner an der HfM Nürnberg aufgenommen, wo sie ihr Bachelorstudium abgeschlossen hat. Zurzeit macht sie ihr Masterstudium in der Klasse von Prof. Wagner weiter.
Sie interessiert sich sehr für aktuelle Musik und die Vermittlung dieser. Daher absolvierte sie zusätzlich während ihrem Bachelor einen Profilschwerpunkt in aktueller Musik bei Prof. Nina Janßen-Deinzer. Während der vier Studienjahre an der „Hochschule für Musik Nürnberg“ hat sie sich zusätzlich für Komposition und elektronische Komposition interessiert und hat sie an viele Kursen, Workshops und Seminare teilgenommen, sowie mit ihrer Kompositionen Konzerte in Deutschland und in Griechenland aufgeführt. Währenddessen führte sie als Cellistin im Bereich aktueller Musik Werke von H. Lachenmann, G. Crumb, I. Xenakis, John Cage, E. Poppe, K. Gourzi und weitere auf, die sie bei u.a. Prof. Janßen-Deinzer, Prof. Peter Gahn, Helmut Lachenmann, Enno Poppe studiert hat.
Seit 2020 hat sie die „Eine Gute Halbe Stunde“ Konzertreihe konzipiert, als Teil des jährlichen Kammermusikfestivals Nürnberg. Im letzten Jahr hat sie mit verschiedenen Ensembles zahlreiche Wettbewerbe gewonnen: D-bü 2020 (Cellistin/Komposition), HUGO 2021 (SoundDesign), Mozart Verein Wettbewerb 2020 (Cellistin).
Als Assistentin des Komponists Stefan Hakenberg führt sie zurzeit ein Komposition Workshop, wo sie mit Kindern arbeiten und zusammen eine Tanzoper komponieren. Außerdem arbeitet sie zurzeit als Cellolehrerin an den Musikschulen in Neumarkt, Windsbach und Postbauer-Heng.
Darüber hinaus wurde sie Deutschlandstipendiatin (2020) und Stipendiatin zur Realisierung der Chancengleichheit von Frauen in Forschung (2019), wo sie das "ensemble katharsis" für neue Musik konzipiert hat. Seit 2019 ist sie ein Gründungsmitglied des Ensembles als Cellistin und Komponistin elektronischer Musik.

Riikka Läser
Choreografie und Tanz
Finnland
Festival & Niemands fantastische Reise

Riikka Läser absolvierte ihre Ausbildung in Zürich und an der Ballettschule des Hamburg Ballett/ John Neumeier. Während dieser Zeit erhielt sie dreimal in Folge das Migros Stipendium. Von 1998–2005 war sie beim Tanztheater Nürnberg (Leitung: Daniela Kurz) engagiert, wo sie mit zahlreichen international renommierten Choreografen wie z.B. Tero Saarinen, Nicolo Fonte und Javier De Frutos arbeitete. Seit 2005 ist sie als freischaffende Tänzerin und Choreografin tätig und war u. a. beim Aldeburgh Music Festival, den Bregenzer Festspielen, der Canadian Opera Company und mehrfach beim Festival Origen Cultural zu Gast. Außerdem kommen seit einiger Zeit vermehrt Regiearbeiten hinzu, zuletzt für Bridging Arts / Salzburg: Benjamin Brittens Oper *Noahs Flut* (ausgez. mit dem Salzburger Landespreis für kulturelle Bildung 2016), sowie *Was bleibt, oder die Geschichte eines Rattenfängers*, eine Community-Oper von Matthew King; die Tanzminiatur Deux Femmes für das Origen Festival Cultural und Bedford Suite, ein Tanztheater für den Zuoz Globe.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Mathilde Lauridon
Violine
Italien
Festival

In Triest geboren wuchs sie in einer Musikerfamilie in Paris auf, die sich durch eine große kulturelle Vielfalt auszeichnet. Sie folgt der Familientradition, indem sie ihre Studien in verschiedenen europäischen Ländern, Paris, Deutschland (Düsseldorf, Mannheim) und Rom fortsetzt. Während ihres Studiums trat sie dem 1986 von Claudio Abbado gegründeten Gustav Mahler Jugendorchester bei und entdeckte so das große symphonische Repertoire, das sie später auch an der Académie de l'Orchestre de Paris studierte. Sie ist Gründerin des Alma Mahler Kammerorchesters, bestehend aus ehemaligen Mitgliedern des Gustav Mahler Jugendorchesters und gewann mit diesem Ensemble den ersten Preis des Bruno Frey Musikpreises und trat bei verschiedenen Festivals wie Settimane Musicali Gustav Mahler – Dobbiaco, Teatro Verdi – Triest (Italien) auf, Rencontres Musicales Festival in Noyers-sur-Serein (Frankreich), Vendsyssel Festival, Hindsgavl Festival (Dänemark), Eggenfelden Musik Festival (Deutschland), Rencontres Musicales d'Evian (Frankreich)...
Immer sensibel für zeitgenössische Musik, nimmt sie schon in jungen Jahren an Meisterkursen des Ensemble Itinéraire in Paris teil, das zahlreiche Werke geschaffen hat und seit 2019 mit dem Ensemble Intercontemporain auftritt. Sie unterrichtet am Georges Bizet Konservatorium in Paris.
Mathilde Lauridon spielt eine Geige von Jean-Baptiste Vuillaume aus dem Jahr 1830, die ihr von der Familie Navail ausgeliehen wurde.

Matthias Leupold
Violine
Deutschland
Niemands fantastische Reise

Matthias Leupold lebt als freischaffender Musiker in Berlin. Als Musiker ist er vielseitig unterwegs.
So ist er Gründungsmitglied der *Kammerakademie Potsdam* und des *AsianArt Ensembles Berlin*. Mit diesen Ensembles hat er zahlreiche Konzerte in den großen Sälen Europas und der Welt. Einige CD Produktionen bekamen Schallplattenpreise: u.a. die CD „AsianArt Ensemble", Deutscher Schallplattenpreis 2012 und 2015 wurde die Kammerakademie Potsdam beim *Echo Klassik* als „Orchester des Jahres" ausgezeichnet.
Seit seinem Violin-Studium an der Universität der Künste Berlin engagiert er sich für die *Neue Musik* und ist bei zahlreichen Uraufführungen solistisch und in diversen Ensembles mit dabei.
Im Rahmen seiner Tätigkeit in der Kammerakademie Potsdam konzipiert er auch eigene Konzerte und digitale Formate im Bereich der Musikvermittlung für Schulen und Kitas.
Matthias Leupold ist außerdem leidenschaftlicher Tangogeiger. Mit seinem *Tango Real Quartett* feierte er internationale Erfolge in Buenos Aires, Montevideo, Istanbul, Lissabon und im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie.
Aktuell hat er zusammen mit Carola Söllner, Conférence / Gesang und Robert Schmidt, Klavier, ein szenisches Bühnenprogramm über die 20er, 30er Jahre: *„Frollein Söllner und das Tariforchester"*.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Ivan Macinelli
Perkussion
Niemands fantastische Reise

Ivan Mancinelli hat seine Studien am Konservatorium „N. Piccinni" in Bari bei Prof. Beniamino Forestiere, sowie an der Universität für Musik Mozarteum in Salzburg bei OH Prof. Peter Sadlo mit Auszeichnung absolviert. Seine intensive Konzerttätigkeit, welche sowohl kammermusikalische als auch solistische Tätigkeiten umfasst, führten ihn durch ganz Europa, nach Asien, sowie in die Vereinigten Staaten. Gemeinsam mit Christina Schorn-Mancinelli und Michael Kerstanister ist er Gründungsmitglied des „El Cimarrón Ensemble". 1999 trat er, nachzahlreichen Aufführungen der Kammeroper „El Cimarrón" mit Hans Werner Henze in Kontakt, woraus sich eine lang jährige künstlerische Zusammenarbeit ergab. Ivan Mancinelli hat die Werke zahlreicher Komponisten, u.a. Luca Lombardi, Stefano Taglietti, Stefan Hakenberg uraufgeführt.
Gemeinsam mit seiner Frau, der Gitarristin Christina Schorn-Mancinelli, hat er 2018 mit dem Orchester Roma Sinfonietta das „Terzo Concerto" von Ennio Morricone für Gitarre, Marimba und Orchester in Rom und in Rovereto aufgeführt. Im Juni 2018 hat er, gemeinsam mit seinem Kollegen Domenico Cagnacci, begleitet von dem Haydn Orchester Bozen unter dem Dirigat von George Pehlivanian, das neue Doppelkonzert von Ney Rosauro für Marimba, Pauken und Orchester zur Uraufführung gebracht.
2019 hat das italienische Label Stradivarius die CD-Einspielung des Werkes herausbringen.
Der Schlagzeuger tritt immer wieder auch als Organisator in Erscheinung, so leitet er seit 1997 die italienische Kulturvereinigung „Associazione Athena". Seit 2008 ist er künstlerischer Leiter des „Internationalen Halleiner Schlagzeugfestivals". Von 2005 bis 2016 leitete Ivan Mancinelli eine Schlagzeugklasse am Konservatorium „Luigi Canepa" in Sassari (Sardinien). Seit November 2016 hat er eine Professur am Konservatorium „Giuseppe Tartini" in Triestinne. Ivan Mancinelli ist offizieller Endorser der Firmen Adams, Ufip und VicFirth.

Thomas Nunner
Kammerschauspieler
Österreich
Festival

Thomas Nunner stammt aus Graz in der Steiermark. Er erhielt seine Ausbildung in Wien an der Schauspielschule des Volkstheaters. Nach Arbeiten in Wien, Graz und Bregenz folgte ein Engagement an den Städtischen Bühnen Münster, wo er auch für den WDR arbeitete uns den Darstellerpreis des Theatervereins bekam.
1996 wurde er von Holger Berg nach Nürnberg engagiert und ist seit dem Ensemblemitglied. Er war hier in vielen großen Rollen zu sehen: In antiken Stücken (als Kreon, Jason, Agamemnon, Aigisth, Eteokles), in Klassikern von Shakespeare (Mercutio, Malvolio) und Molière (Alceste), von Lessing (Guastalla, Saladin), Schiller (Don Carlos, Leicester, Dauphin Karl VII, Phillip II), Goethe (Tasso, Pylades), Kleist (Kurfürst), Büchner (Danton), Ibsen (Hjalmar Ekdal, Rörlund, Lyngstrand), Tschechov (Platonov, Andrei), in Stücken der klassischen Moderne: Sternheim (Maske, Paul Schippel), Mann (Christian Buddenbrook), Horvath (Alfred, Kasimir), Beckett (Estragon), Arthur Miller (Pastor Parris, Happy), und in zeitgenössischen Stücken von Mark Ravenhill, Dennis Kelly, Peter Handke, Thomas Bernhard, Werner Schwab, Elfriede Jelinek, Sibylle Berg, Wolfram Lotz, Tracy Letts...
Diese Arbeiten entstanden mit Regisseur:innen wie Klaus Kusenberg, Georg Schmiedleitner, Stefan Otteni, Nicolai Sykosch, Titus Georgi, Volker Schmaloer, David Mouchtar-Samorai, Enrico Lübbe, Shirin Khodadadian, Peter Wittenberg, Bettina Bruinier und vielen anderen.
Nunner arbeitet gerne und regelmäßig als Sprecher für den Bayerischen Rundfunk, das Nürnberger Kammermusikfestival, das Ensemble Kontraste und andere.
2011 wurde er zum bayerischen Kammerschauspieler ernannt.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Bonnie Paskas
Tanz
Australien
Niemands fantastische Reise

Ihre Ausbildung erhielt Bonnie Paskas an der V.C.A. Melbourne, prägende erste Berufsjahre erlebte sie als Mitglied des Tanzteaters Nürenberg bei Daniela Kurz. Seit 2006 arbeitet Bonnie als Freiberuflerin und hat zahlreiche Auftritte und Tourneen, u.a. in "Glow" für Chunky Move, für Frances D'Ath und in der "VIANNE"-Serie für Shelley Lasica. Bonnie kam 2012 zum Origen Festival für "Coronation Anthems" und "Belschazzar", und in den folgenden Jahren erneut für "Noah", "König im Schnee", "Deux Femmes" und "Herodes". Weitere Projekte sind "L'Amour de Loin" von Daniela Kurz, "VIANNE AGAIN" von Shelley Lasica, "Parsifal" unter der Regie von Romeo Castellucci und zuletzt "Bedford Suit" von Riikka Läser und "trace" von Sara D'Ajello Caracciolo. Während der Quarantäne präsentierte Bonnie "Cartoline", eine Sammlung von kurzen Tanzfilmen, die auf eine Ruine auf ihrem Anwesen Three Pips in Süditalien projiziert wurden.

Frances Pappas
Mezzosopran und Kuratorin
Griechenland
Festival & Niemands fantastische Reise

Die Mezzosopranistin Frances Pappas ist Kanadierin griechischer Herkunft. Neben dem klassischen Opern- und Konzertrepertoire widmet sie sich intensiv zeitgenössischer Musik sowie der griechischen Volksmusik. Ihre Vielseitigkeit brachte sie mit Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen zusammen, u.a. mit Dave Brubeck, Yehudi Menuhin, Mikis Theodorakis, dem Filmregisseur Percy Adlon oder der Choreografin Daniela Kurz. Bis 2009 war sie an der Staatsoper Nürnberg engagiert, wo sie alle großen Partien ihres Fachs sang. 2016 war Frances Pappas erstmalig bei den Salzburger Festspielen in der Uraufführung von Thomas Adès' *The Exterminating Angel* engagiert. 2017 wirkte sie dort in der Neuproduktion von Alban Bergs *Wozzeck* mit. 2019 ist sie bei den Salzburger Festspielen als Junon (*Orphée aux Enfers*) in der Neuinszenierung von Barrie Kosky zu sehen, zusammen mit den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Enrique Mazzola. Auf dem Konzertpodium war Frances Pappas u.a. in der Londoner Wigmore Hall mit Brahms-Liedern zu hören. Eine Zusammenarbeit verbindet sie mit der Tonhalle Düsseldorf, dem Orchestre symphonique de Mulhouse, dem Toronto Symphony Orchestra, dem Orquestra Simfònica de Barcelona und dem Gewandhausorchester Leipzig. Der Bayerische Rundfunk, BBC Radio, Radio France und CBC Radio haben zahlreiche Konzerte mit ihr gesendet. Im März 2008 wurde Frances Pappas zur Bayerischen Kammersängerin ernannt. Sie ist Mitbegründerin (2002) und bis heute Teil der künstlerischen Leitung des Internationalen Kammermusikfestivals Nürnberg, jetzt Bridging Arts Nürnberg, das 2007 mit dem Kulturpreis der Stadt Nürnberg, mit dem Zukunftspreis der Sparda-Stiftung 2018 ausgezeichnet sowie im gleichen Jahr für den JUNGEN OHREN PREIS nominiert wurde. 2014 gründete sie Bridging Arts Salzburg. Für die Gesamtleitung der Community-Opernproduktion *Noahs Flut* von Benjamin Britten wurde sie 2016 mit dem Landespreis für kulturelle Bildung des Landes Salzburg ausgezeichnet.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Andromahi Raptis
Sopran
Kanada
Niemands fantastische Reise

Die griechisch-kanadische Sopranistin Andromahi Raptis studierte an der University of Toronto, der Hochschule für Musik und Theater München und an der Theaterakademie August Everding. Als Mitglied des Opernstudios der Opéra National de Lyon übernahm sie die Partie des Bubikopfes in Viktor Ullmanns *Der Kaiser von Atlantis*. Die wandlungsfähige Sopranistin sang bereits in mehreren Uraufführungen. Dazu gehören *Die Bremer Stadtmusikanten* von Attila Kadri Şendil in der Rolle des Hahnes an der Komischen Oper Berlin und die Elisabeth in Jan Dvořáks *Frankenstein* an der Staatsoper Hamburg. Mit dem Bayerischen Staatsorchester sang sie *Eros* von Konstantia Gourzi und mit dem Bayerischen Rundfunk Orchester Oriol Cruxients *Manifest*.
Seit 2018 ist Andromahi Raptis Ensemblemitglied am Staatstheater Nürnberg, wo sie bisher die Partien der Maria (*West Side Story*), Despina (*Così fan tutte*), Atalanta (*Xerxes*), Musetta (*La Bohème*), Sophie (*Die Weiße Rose*) und Isabella (*Märchen im Grandhotel*) dargestellt hat.

Julienne Pfeil
Schauspiel
Schweiz
Festival

Julienne Pfeil wurde in St. Gallen geboren. Sie studierte Violine und Schauspiel in Zürich und gastierte als Schauspielerin in St. Gallen, an der Staatsoper Stuttgart sowie am Landestheater Tübingen, wo sie ihr erstes Festengagement antrat. 2011 wurde sie mit dem Armin-Ziegler-Preis für hervorragende Nachwuchsschauspieler ausgezeichnet sowie im Jahrbuch von Theater heute 2011 als beste Nachwuchsschauspielerin nominiert. Ab 2014–2018 war sie am Salzburger Landestheater engagiert und war dort unter anderem als Elisabeth in Schilleŕs Don Carlos, als Lady Milford in Kabale und Liebe, als Lena in Büchners Leonce und Lena oder als Staatsanwältin in Terror zu erleben. Seit 2019 dreht sie für Film und Fernsehen. Sie wird zum Beispiel als Minna Wagner in dem international besetzten Film The Zurich Liaison – Wagner's one and only Love zu sehen sein.

Ferdinand Reitberger
Schlagzeug
Deutschland
Eine Gute Halbe Stunde

Ferdinand Reitberger (*1996) hat bei Professor Radoslaw Szarek und Roland Schmid an der Hochschule für Musik Nürnberg sein Bachelorstudium im Fach Pauke/Schlagzeug absolviert und beginnt dort im Herbst mit seinem Master. Seit Beginn seiner ersten Berührung mit den Schlaginstrumenten im Kindesalter steht für ihn das Zusammenspiel mit anderen im Mittelpunkt. Dies hat dazu geführt, dass sein Fokus auch heute auf dem Musizieren in der Gruppe liegt, vor allem im Orchester. Ferdinand hat bereits in mehreren professionellen Orchestern im Rahmen von Praktika (Hofer Symphoniker; Philharmonisches Orchester des Landestheaters Coburg) und einer Akademiestelle (Hessisches Staatsorchester Wiesbaden) gespielt. Doch auch das solistische Musizieren ist Bestandteil seines musikalischen Profils. Er konnte beispielsweise beim Schlagzeugwettbewerb der nordbayerischen Musikhochschulen 2018 einen Teil seines Solorepertoires präsentieren, was zu einem 2. Preis führte.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Nicholas Rimmer
Klavier
Großbritannien
Festival

Der in England geborene Pianist Nicholas Rimmer studierte Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover und Musikwissenschaft an der Cambridge University. Er rundete seine kammermusikalische Ausbildung bei Wolfram Rieger und dem Alban Berg Quarett ab.
Rimmer konzertierte auf namhaften Bühnen wie der Londoner Wigmore Hall, dem Münchner Gasteig, der Tonhalle Zürich. Als Solist spielte er u.a. mit der NDR-Radiophilharmonie, den Hamburger Symphonikern, der Manchester Camerata und dem Auckland Philharmonia Orchestra. Er war zu Gast bei den renommierten Festivals in Aldeburgh, bei der Musikwoche Hitzacker, beim Boswiler Musiksommer, beim Heidelberger Frühling und beim Lucerne Festival.
Zu seinen Einspielungen zählen Aufnahmen mit Nils Mönkemeyer, ausgezeichnet mit dem Echo Klassik 2009. Seine Einspielung der kompletten Werke für Violine und Klavier von Wolfgang Rihm mit Tianwa Yang wurde mit dem Diapason d'Or, dem Pizzicato Supersonic Award und dem International Record Review 'Outstanding' Award ausgezeichnet. Nicholas Rimmer hat eine Solo-CD mit Werken von Richard Strauss eingespielt, außerdem eine mit Werken von Haydn, Beethoven, Byrd, Poulenc u.a.
Zu seinen festen Ensembles gehören das Trio Gaspard (Jonian Ilias Kadesha, Violine und Vashti Hunter, Violoncello) und das Trio Belli-Fischer-Rimmer in der einzigartigen und experimentellen Besetzung Posaune-Percussion-Klavier. Mit Johannes Fischer ist außerdem ein Stummfilm-Projekt in Planung.
Zu seinen weiteren Kammermusikpartnern zählen Nicolas Altstaedt, Sebastian Manz, Maximilian Hornung, Gabriel Schwabe, und das Quatuor Hermès.
Als gefragter Liedbegleiter ist Rimmer Mitgründer der innovativen Liederabend-Reihe 'Klangwerk Lied' in Freiburg. Er arbeitet regelmäßig mit Künstlern der jungen Generation von Liedsängern wie Simon Bode, Ronan Collett, Sylvia Schwartz, Anna Lucia Richter, Katharina Persicke und anderen zusammen.
Ab 2020 wird Nicholas Rimmer als Professor für Klavier an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg unterrichten.

Ayala Rosenbaum
Piano
Israel
Festival

Ayala Rosenbaum wurde in Tel Aviv geboren, wo sie Klavierunterricht bei Prof. Pnina Salzman und Dina Turgeman erhielt. Nach einem Bachelorabschluss in Geschichtswissenschaft an der Tel Aviver Universität und einem Master-Klavierstudium an der Buchmann-Mehta Musikschule studierte sie Liedgestaltung und Kammermusik bei Prof. Phillip Moll an der Felix Mendelssohn Bartholdy-Musikhochschule in Leipzig. Sie tritt regelmäßig in Solokonzerten auf und begleitet Sänger:innen auf Konzerten und Liederabenden. Ayala Rosenbaum Korrepetitorin an der Hochschule für Musik in Karlsruhe.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Konrad Rubin
Schauspiel
Deutschland
Niemands fantastische Reise

Der staatlich anerkannte Arbeitserzieher wurde taub geboren. Bei seiner Arbeit, in welcher er mehrfachbehinderte Menschen mit Hörschädigung unterstützt, liegt ihm die Kunst und die Bildung besonders am Herzen. Selbst sehr interessiert an Schauspiel und Theater, bietet er die Theatergruppe „Franken-Deaf-Show“ an, alle Mitglieder sind gehörlos. Sie traten bereits in verschiedenen Städten mit unterschiedlichen Stücken, u.a. mit „Einer flog übers Kuckucksnest“, auf. Im letzten Jahr war er Mitglied des Ensembles von „Medea Stille“, welches in der Tafelhalle Nürnberg von hörenden und tauben Schauspieler:innen, Profis und Laien gestaltet wurde. Das Stück wurde in Laut- und deutscher Gebärdensprache (DGS) aufgeführt, somit war es auch für gehörlose Theaterbesucher gut verständlich. Sein Ziel ist es, Theater für alle Menschen mit und ohne Behinderung auf eine Bühne zu bringen und zu einem Ort des Treffens, einer gemeinsamen Aktivität zu machen.

Jacob Scharfman
Bariton
USA
Festival

Der Bariton Jacob Scharfman schloss 2018 sein Studium an der New Yorker Juilliard School mit dem Master of Music ab, war im selben Jahr Halbfinalist bei den Metropolitan Opera National Council Auditions und sang auf der Bühne der Met. Nachdem er im Sommer 2018 am Merola Opera Program der San Francisco Opera teilnahm, wurde er 2018/2019 Mitglied des Opernstudios des Salzburger Landestheaters und gab hier sein europäisches Debüt. Während der Spielzeit 2019/2020 sang er am Opernstudio der Opéra national du Rhin.
Beim Viñas Wettbewerb des Gran Teatre del Liceu Barcelona gewann er 2018/2019 den Preis in der Kategorie Oratorium-Lied. 2021 erreichte er den ersten Platz beim Wettbewerb der US-amerikanischen National Opera Association und erhielt beim Österreichischen Musiktheaterpreis eine Nominierung in der Kategorie Bester männlicher Nachwuchs.
2021/2022 wird er als Residenzgast an der Oper Chemnitz singen und Rollendebüts als Escamillo in Carmen, als Vater in Hänsel und Gretel und als Ein Steuermann in Tristan und Isolde geben.

Lena Scheerer
Bühnen - & Kostümbild
Deutschland
Niemands fantastische Reise

In Esslingen am Neckar geboren, absolvierte sie die Meisterklasse für Bühnenkostüm und Maßschneiderei in Wien und anschließend ein Studium in Mode- und Schuhdesign an der Kunstuniversität Linz.
Ein Auslandssemester brachte sie an die Escola Superior Artística do Porto, wo sie sich in den Bereichen Fotografie, Illustration und Performance weiterbildete. Es folgten Engagements als Ausstattungsassistentin an der Volksoper Wien, dem Stadttheater Freiburg, den Staatstheatern Stuttgart und Nürnberg. Schon während dieser Zeit entstanden erste eigene Arbeiten. Seit 2018 ist sie freiberuflich als Bühnen- und Kostümbildnerin tätig.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Christina Schorn-Mancinelli
Gitarre
Österreich
Niemands fantastische Reise

Ihren ersten Gitarrenunterricht erhielt sie im Alter von acht Jahren. Anschließend wechselte sie ans Salzburger Mozarteum, um dort ihre Ausbildung bei Eliot Fisk und Joaquin Clerch fortzusetzen. (1998-1.Diplom, 2004-2.Diplom/Magister, jeweils mit Auszeichnung.) Beim österreichischen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert" wurde sie sowohl 1991 als auch 1993 mit dem jeweils 1.Preis ausgezeichnet. 1995 erhielt sie ein Stipendium von der „Guildhall School of Music and Drama" (London), um dort ihre Studien bei Robert Brightmore zu vertiefen. 1996 wurde ihr vom Rotary Club eine Künstlerförderung überreicht. Im selben Jahr ging sie zu Studienzwecken nach Montevideo, um dort die mit Abel Carlevaro bereits begonnene Arbeit fortzusetzen.
Christina Schorn – Mancinelli kam schon früh in zahlreichen Meisterkursen mit prägenden Persönlichkeiten in Berührung. U.a. erhielt sie Unterricht bei Alvaro Pierri (Sommerakademie Mozarteum Salzburg), Abel Carlevaro, Leo Brouwer, Hopkinson Smith, Oscar Ghiglia (Accademia Musicale Chigiana/Siena), Rey Guerra und Konrad Ragossnig.
Bisherige Auftritte führten die Gitarristin durch ganz Europa, in die USA, sowie nach Südamerika.
Besonders reizvoll ist für Schorn-Mncinelli der gedankliche Austausch mit zeitgenössischen Komponisten, mit denen sie regelmäβig ihr gewidmete Stücke erarbeitet, wie u.a. Luca Lombardi, Balz Trümpy, Stefan Hakenberg, Stefano Taglietti.
Sie ist Gründungsmitglied des renommierten El Cimarrón Ensemble, welches immer wieder mit Hans Werner Henze zusammengearbeitet hat. Die Formation kann auf zahlreiche Auftritte, u.a. im Rahmen der Salzburger Festspieleröffnung, des Festivals Aspekte, des Audi-Festivals „Sommer im Altmühltal", an der Kammeroper Tübingen, beim NDR Hamburg, am Theater Nürnberg verweisen.
Christina Schorn-Mancinelli unterichtet seit 1999 Gitarre am Salzburger Musikum. Ferner war sie Dozentin am Konservatorium in Monopoli (Italien). Sie tritt immer wieder als Jurymitglied in Erscheinung (Bundeswettbewerb Prima la musica, Herbert von Karajan Centrum, …)

Peter Selwyn
Dirigent und Piano
Großbritannien
Festival

Der gebürtige Brite studierte Sprachwissenschaft an der Cambridge Universität und danach Klavier an der Royal Academy of Music in London. Er hat mehr als 60 Opern dirigiert, in Deutschland, wo er 1999-2004 als Kapellmeister und Studienleiter am Staatstheater Nürnberg tätig war und in seiner Heimat, wo er für Welsh National Opera, Opera North, English Touring Opera, Opera Holland Park, European Chamber Opera und Pimlico Opera dirigiert hat. Oper- und Konzertauftritte führten ihn auch nach Australien, Oman, Italien, Ungarn, Tschechien und Singapur. Er war musikalischer Assistent bei den Bayreuther Festspielen und erarbeitete zusammen mit Giuseppe Sinopoli und Adam Fischer den Ring-Zyklus 2000-2002. In seiner Heimat ist er als Wagner-Spezialist anerkannt, und hat bei 7 gesamten Ring-Zyklen mitgewirkt, sowohl in Bayreuth als auch in Covent Garden, Opera du Rhin Strasbourg, Nürnberg, beim London Philharmonic Orchester und bei der Longborough Festival Opera. Für das Grimeborn Festival in London dirigiert er die reduzierte Fassung des Zyklus von Jonathan Dove. Als musikalischer Assistent hat er auch für die English National Opera, Den Norske Oper, an der Hamburgischen Staatsoper und bei den Bregenzer und Aldeburgh Festspielen mitgewirkt.
Er war künstlerischer Leiter und Mitbegründer des Internationalen Kammermusikfestival Nürnberg, in dessen Rahmen er vier Opern von Benjamin Britten und zwei Weltpremieren dirigierte.
Aktuell hat er hat eine Professur an der Royal College of Music, London, inne.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Joshua Stewart
Tenor
USA
Festival

Der amerikanische Tenor konzertiert häufig auf der ganzen Welt. Der Künstler ist seit langem mit der Titelrolle in Charlie Parkers *Yardbird* verbunden, die er zuvor an der Madison Opera, der Atlanta Opera und der Arizona Opera gesungen hat; seine Darbietung in dieser Rolle ist von seinen hoch angesehenen Auftritten als Jazzkünstler geprägt. Geboren und aufgewachsen in New Orleans, veröffentlichte Joshua im Alter von 12 Jahren ein Soloalbum mit dem Titel *New Orleans Jazz Prodigy*, das vom legendären Trompeter Milton Batiste produziert wurde.
Er besuchte das renommierte New Orleans Center for Creative Arts (NOCCA) und reihte sich damit in die Liste der angesehenen Absolventen ein: Wynton Marsalis, Harry Connick, Jr., Terence Blanchard, Christian Scott, Troy "Trombone Shorty" Andrews und Jonathan Batiste.
Joshua Stewart ist Absolvent des Curtis Institute of Music in Philadelphia und ehemaliges Mitglied des Studios der Bayerischen Staatsoper München, wo er 2012 debütierte und in der Saison 2013/14 in Produktionen von Kollegen wie Christoph Loy, Richard Jones, Constantine Trinks, Kent Nagano, Dan Ettinger und Maurizio Benini auftrat. Er ist für mehrere Staatsoberhäupter aufgetreten, darunter König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia von Schweden sowie die Präsidenten George H. W. Bush, William J. Clinton und Barack H. Obama.

Gayane Sureni
Gesang
USA
Eine Gute Halbe Stunde

Die armenische Sopranistin Gayané Sureni hat in Armenien klassischen Gesang, Jazz und armenische Volksmusik studiert. Dort war sie mit verschiedenen Ensembles als Solistin tätig. In Deutschland gab sie bereits viele Konzerte. Sie wurde als Sängerin in den Vatikan eingeladen, um dort einen Gottesdienst zu gestalten. Als Solistin ist sie mit verschiedenen Ensembles im In- und Ausland und bei Festivals tätig. Seit 2014 arbeitet Gayané Sureni mit der Musikgruppe „Alamto“ zusammen. Im gleichen Jahr führte diese fruchtbare Zusammenarbeit zu dem erfolgreichen Auftritt beim Weltmusik Festival Bardentreffen in Nürnberg. Seit 2015 treten Gayané Sureni und der iranische Perkussionist Hadi Alizadeh erfolgreich als Duo auf. 2017 gewinnen die beiden mit ihrem Duo-Projekt beim Creole Festival Bayern.

Radoslaw Szarek
Schlagzeug
Polen
Eine Gute Halbe Stunde

Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von sechs Jahren. Seine Leidenschaft für das Schlagzeug entdeckt er sieben Jahre später. Szarek absolviert das Musische Gymnasium in Bydogoszcz bei Miroslaw Zytaund Maciej Korpal. 2002 setzte er sein Schlagzeugstudium in Nürnberg bei Professor Hermann Schwander fort. Zwei Jahre später folgt ein zweites Studium im Bereich Jazz bei Hans-Günter Brodmann. Er gewann verschiedene Preise bei Wettbewerben, unter anderem beim Schlagzeug-Wettbewerb in Warschau und Breslau, dem internationalen Schlagzeugwettbewerb in Fermo/Italien (Preise in den Kategorien Klassik und Jazz), dem Mozartwettbewerb in Nürnberg, dem Krzysztof Penderecki Wettbewerb für zeitgenössische Musik, dem Bruno Rother-Jazz-Wettbewerb in Fürth. Radek Szarek ist Stipendiat der DAAD-Stiftung und der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Im Jahr 2013 wurde er zum Professor für Schlagzeug an der Hochschule für Musik Nürnberg einberufen.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Adrian Tully
Sopransaxophon
Australien
Niemands fantastische Reise

Der australische Saxophonist lebt seit 2010 in Berlin, nach seinen Studien in Brisbane, Paris und Amsterdam. Er ist Mitglied des sonic.art Quartetts und des Ensembles Selmer Saxharmonic. Mit sonic.art war er zu Gast bei zahlreichen Kammermusik Festivals in Europa, Russland, Paraguay, Brasilien, Algerien und Australien. Als Solist spielte er sowohl mit den Nürnberger Symphonikern, als auch dem Aachener Sinfonieorchester und dem NDR Chor.
Adrian hat mit Orchestern wie z.B. den Berliner Philharmonikern, dem Mahler Chamber Orchestra, dem Gewandhausorchester, dem Konzerthausorchester Berlin, der Staatskapelle Weimar, dem Deutschen Symphonie Orchester Berlin, dem Ensemble Musikfabrik und dem Ensemble Modern gespielt, unter Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Riccardo Chailly, Andris Nelsons, Vladimir Jurowski und Theodor Currentzis.
Seit 2020 unterrichtet er klassisches Saxophon an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Annegret Tully
Saxophon
Deutschland
Niemands fantastische Reise

Annegret Tully (Schmiedl) studierte Saxophon an der HfM 'Hanns Eisler' Berlin bei Johannes Ernst und Kammermusik/Konzertexamen bei Prof. Eberhard Feltz.
Seit 2005 ist sie Baritonsaxophonistin des sonic.art Saxophonquartetts.
Als Solistin und Kammermusikerin arbeitete sie u.a. mit dem Gewandhauschor Leipzig, den Nürnberger Symphonikern, dem Sinfonieorchester Aachen, dem Ensemble Avantgarde und dem Pianisten Steffen Schleiermacher zusammen.
Neben Engagements als Orchestermusikerin mit dem Gewandhausorchester Leipzig, den Berliner Philharmonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, der Staatskapelle Weimar, dem NDR Elbphilharmonie Orchester und der Nordwestdeutschen Philharmonie war Annegret mit dem sonic.art Quartett zu Gast auf Festivals wie dem Schlesig-Holstein Musikfestival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Festival de México, dem Festival Symphonique Alger, dem MDR Musiksommer, dem Musiksommer Nordhessen, dem Mosel Musikfestival und dem Curitiba Jazz Meeting. 2017 und 2019 erschienen Einspielungen mit Steffen Schleiermacher.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Andrew West
Piano
Großbritannien
Festival

Andrew West musiziert weltweit als Solist, Begleiter und Kammermusiker. Als Pianist und Künstlerischer Leiter war er von 2002 – 2018 eng involviert in das Bridging Arts Kammermusikfestival.
Seine langjährige Partnerschaft mit der Flötistin Emily Beynon führte zu Auftritten bei den BBC Proms, dem Edinburgh International Festival und dem Concertgebouw Amsterdam. Zurzeit arbeiten sie an einem Fünf-CD-Projekt, das sich auf die Fülle der Musik konzentriert, die in den 1930er und 1940er Jahren für Flöte und Klavier geschrieben wurde. Seit vielen Jahren ist er regelmäßiger Begleiter des Tenors Mark Padmore in einem Repertoire, das von Schubert und Schumann bis zu Henze und Birtwistle reicht. Neben dem klassischen Recital-Format sind sie auch in Theateraufführungen von Schuberts Winterreise aufgetreten und haben beim Aldeburgh Festival eine Reihe von Diskussionen über die Poesie und Musik von Benjamin Britten geleitet.
Mit dem Bariton Roderick Williams hat er kürzlich mehrere CDs aufgenommen, darunter Lieder von Stanford und eine CD mit dem Titel Birdsong, auf der Schumanns Frauenliebe und -leben und Lieder von Brahms zu hören sind. Sein Lockdown-Projekt war das Erlernen von Bachs Goldberg-Variationen, die im März 2021 zum ersten Mal öffentlich aufgeführt wurden!

Andrew West studierte Englisch am Clare College, Cambridge, bevor er mit dem Musikstudium bei Christopher Elton und John Streets an der Royal Academy of Music in London begann. Dort bekleidet er mittlerweile eine Professur für Begleitung und Kammermusik, und im Jahr 2019 wurde er zum Fellow der Royal Academy of Music gewählt.

Anna Wojtas
Schlagzeug
Tschechien
Eine Gute Halbe Stunden

Trotz ihres jungen Alters hat sie bereits 3 Alben aufgenommen und auf Festivals in Europa (Polen, Tschechen Republik, Österreich, Bulgarien, Deutschland) gespielt. Anna gewann viele Wettbewerbe, z.B. den 2. und 3. Platz beim internationalen Wettbewerb „Italy Percussion Competition“ in Montesilvano. Sie bekam eine besondere Auszeichnung als beste Schlagzeugerin beim internationalen Big-Band-Wettbewerb in der Tschechischen Republik.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Corey Worley
Viola
USA
Festival

Der in Paris lebende amerikanische Bratschist Corey Worley ist Absolvent des Oberlin College and Conservatory, wo er sowohl Bratsche als auch Psychologie studierte. Vor kurzem schloss er sein Studium am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris ab, wo er seinen Master machte.
Als leidenschaftlicher Verfechter der zeitgenössischen Musik ist Corey mit dem International Contemporary Ensemble, dem Ensemble Proton und Mitgliedern des Ensemble Intercontemporain aufgetreten. Er konzertierte in ganz Nordamerika und Europa und trat u.a. beim Ojai Music Festival, im Kennedy Center, bei Bayerischer Rundfunk Radio Klassik und beim Bang on a Can Marathon auf.
Corey hat viele renommierte Akademien besucht, darunter die Lucerne Festival Academy, das National Arts Center Young Artist Program und das Conservatoire Américain de Fontainebleau. Er hat bei Elias Goldstein, Peter Slowik und Pierre-Henri Xuereb studiert und wurde von Garth Knox, Sabine Toutain und Laurent Verney betreut.
Als Pädagoge und Akademiker wurde Corey in die Phi Beta Kappa Ehrengesellschaft für herausragende akademische Leistungen aufgenommen, war Forschungsassistent für Psychologie bei Dr. Noa Kageyama (Juilliard) und Dr. Jeffrey Huber (ehemaliger olympischer Tauchtrainer der USA) und unterrichtet ein Studio mit jungen Musikern aus über sechs verschiedenen Ländern.

Katharina Wunderlich
Tanz
Deutschland
Niemands fantastische Reise

Die freischaffende Tänzerin und Choreografin aus Berlin studierte acht Jahre klassischen und zeitgenössischen Tanz an der stattlichen Ballettschule Berlin und tanzte anschließend am Theater Kiel und der Staatsoper Hannover. In ihrer Laufbahn arbeitete sie mit Choreografen wie Stefan Thoss, Mats Ek, Yuki Mori, Henrik Kaalund, Omar Rajeh, und Felix Landerer zusammen und reiste mit Produktionen und Companys wie der Wee dance company und „Colabs“ rund um den Globus u.a. nach Simbabwe, Mexiko, Sibirien, Amsterdam, Houston und Tallin. In enger Kooperation mit der Komponistin Caroline Wunderlich entwickelt sie seit einigen Jahren eigene Choreografien an der Schnittstelle von zeitgenössischem Tanz, Gesang, experimenteller Livemusik und Videoinstallationen, woraus 2018 die Company wonder & me hervorging. In Wunderlichs choreografischen Arbeiten „...scheint der Tanz aus seiner vorgeprägten Form auszubrechen und sich selbst gestalten zu wollen...“, wie es Hartmut Regitz in seiner Kritik formulierte. Katharina Wunderlichs Stücke gastierten in vielen Berliner Theatern und folgten Einladungen in die Fabrik Potsdam, in die Tafelhalle Nürnberg und ins Theater Regensburg, sie gastierten u.a. beim Solotanztheaterfestival Stuttgart und dem Festival Tanztendenzen in Greifswald und Stettin. In Kooperation mit einem großartigen Team aus Video- und Soundkünstlern entstand 2019 das Filmprojekt Homo Deus, in dem Katharina Wunderlich die Rolle der Protagonistin choreografierte und tanzte. Der Film wurde 2020 auf dem New York World Film Festival als bester experimenteller Kurzfilm ausgezeichnet.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Maren Zimmermann
Dramaturgie und Kuratorin
Deutschland
Festival & Niemands fantastische Reise

Maren Zimmermann war als Schauspieldramaturgin am Theater Erfurt, dem Staatstheater Karlsruhe und von 2000 bis 2011 am Staatstheater Nürnberg tätig. Seitdem arbeitet sie freiberuflich u.a. für Schauspiel und Ballett des Salzburger Landestheaters, das Staatsballett Karlsruhe, Bridging Arts Nürnberg, die Sabunkaran Theatre Group in Sulaymaniyah / Irak und für diverse Literaturfestivals des Autors Albert Ostermaier. Ihre besondere Liebe gilt dabei spartenübergreifenden Projekten. 2017 erschien bei starfruit publications ihr erstes Buch "Ganz Nürnberg war in einem Rausch" über den Pokalsieg des 1. FCN im Jahr 2007. 2019 bis 2021 war sie Teil des Redaktionsteams von "rollator - Magazin für Nürnberg", ein Projekt der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg und des Bewerbungsbüros Kulturhauptstadt Europas 2025. Außerdem veröffentlicht sie in diversen Publikationen zu den Themen Theater und Tanz.

Bridging Arts
Trägerverein: Kammer Musik Theater International e.V. in der Metropolregion Nürnberg . Moltkestr. 13 . 90429 Nürnberg
Künstlerische Leitung: Frances Pappas und Gero Nievelstein
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
T 0162 4195 900 . mail@bridgingarts.de . www.bridgingarts.de

Impressum und Ticketing

Das 20. Bridging Arts Kammermusikfestival im Netz

Detaillierte Informationen, das komplette Programm, Fotos und aktuelle Hintergrundinformationen finden Interessierte dazu weiterhin auf der Homepage des Festivals:
www.bridgingarts.de

Das Team des 20. Bridging Arts Kammermusikfestivals:

Künstlerische Leitung: Frances Pappas, Gero Nievelstein
Gastkurator: Elliott Carlton Hines, Maren Zimmermann
Geschäftsführung: Dorle Messerer-Schmid
Dramaturgie und Redaktion: Michael Kerstan

Kartenvorverkauf:

- www.bridgingarts.de
- Abendkasse, eine Stunde vor Konzertbeginn
- Telefon: 0162 4195 900

Eintrittspreise und Ermäßigungen:
• Konzerte 36/22 Euro und Ermäßigungen

Besucher haben innerhalb der jeweiligen Preiskategorie freie Platzwahl. Kinder unter 16 Jahren haben in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt. Für Schüler:innen, Student:innen, Behinderte, und Auszubildende sind die Karten um 40% ermäßigt.

Pressekontakt:
Dorle Messerer-Schmid
Mail: mail@bridgingarts.de
Mobil: 0162 4195900